Sr. Majestät dem allerdurchlauchtigsten, großmächtigsten Könige

Ludwig I von Bayern

dem großmüthigen edlen Protector des Missions-Vereins widmet dies Büchlein der Verfasser als schwachen Ausdruck der Dankbarkeit, daß Sr. Majestät ihn als gebornen Aschaffenburger im Herbste 1845 bei Höchstdesselben Aufenthalt in Aschaffenburg dazu verhalf, daß er unverzögert zur Mission in Amerika abreisen konnte.

Gebete

zum Gebrauch der

Schulkinder,

unter Leitung

der ehrwürdigen Schulschwestern

Unserer lieben Frau,

in Sheboygan-City, Wisc.



Mit bischöflicher Genehmigung.

Druck von P. V. Deuster, Herausgeber des
„Milwaukee See-Bote“.

✝

Seinem hochwürdigsten Vater

Joh. Martin Henni,

Doctor der h. Schriften und Bischof von Milwaukee,

widmet dies

Andachtsblümchen

im Drang der Liebe und Hochachtung

Sein zur h. Mission erstgeweihter geistlicher Sohn

S.

☞ Buchbinder! Heftet dies nach dem Titelblatt.

1) Morgen-Andacht.

„Gerechte beten frühmorgens feurig zum Herrn.“ (Sir. 39, 6.)

Zum Tagewerk voll frischer Kraft
Erwacht der Christ, er sinnt und schafft,
Lobt Gott mit Singen und Gebet;
Und was er unternimmt, geräth. —
So fang' ich, Gott! mit Dir denn an,
Daß ich gesegnet wirken kann.

Beim Aufstehen. Ja, im Namen des † Vaters, Der mich schuf und als Sein Kind annahm, im Namen des † Sohnes, Der mich mit Seinem h. Blut erlöste, im Namen des † h. Geistes, Der mich zu Seinem Tempel einweihte, will ich aufstehen, um zur Ehre und im Dienste der hh. Dreifaltigkeit diesen Tag anzufangen, fortzusetzen und zu enden.

Bete Glaube, Hoffnung, Liebe und Reue.

2) Vor dem Crucifix. Dank sei Dir, o bester Vater! daß Du mich diesen Tag erleben ließest; viele Tausende schliefen gestern Abend wie ich ein und erwachten nimmer; sie kamen diese Nacht vor Deinen Richterstuhl: wie ging's ihnen? . . . ich lebe noch durch Deine Langmuth, um meine Sünden abzubüßen und mir Himmelsschätze zu sammeln. . . . Für Viele war dies eine Schmerzensnacht, für mich eine Ruhe- und Labungsnacht. O! wie danke ich Dir dafür. . . . Dieser neue Tag und diese neue Kraft sei ganz Dir geweiht! — Liebreichster Heiland! Dein Weg war der Kreuzweg; hilf mir auch heute mein Kreuz aufnehmen, jede Berufsarbeit, Kränkung und Kummer ertragen

und zur Sündensühne aufopfern. — O h. Geist! Du Licht und Stärke der Gläubigen! erleuchte mich, damit ich das Gute erkenne und alle Sünden meide; befreie mich von Menschenfurcht und gib mir Muth und Kraft, Alles Gott zu lieb zu thun. — O h. Maria! du Zuflucht der Sünder! nimm mich auch heute wieder unter deinen Schutzmantel, daß ich Alles gottgefällig thue; gedenke, daß dein Sohn am Kreuz mich deiner Mutterliebe empfahl. — O ihr seligen Geisterchöre! zumal mein h. Schutzengel! bewahrt mich auch heute vor allem Bösen, wehrt Satans Anfälle ab und helft mir viel Gutes thun. — O mein h. Tauf- (und Firmungs-) Patron! sowie ihr Heiligen alle! erbittet mir die Gnade, daß ich nach eurem h. Beispiel heute und zeitlebens alles in Gottes Namen, Ihm zu lieb und zu Ehren, und zu meinem und meiner Mitbrüder Wohl thue, damit ich täglich würdiger werde, einst eure Seligkeit mitzugenießen. (Hast du Zeit, so bete die gute Meinung „Alles meinem Gott zu Ehren ꝛc." und die Namen-Jesu-Litanei und das Flammengebet No. 22.)

3) Segenswunsch. Die Liebe Gottes † des Vaters, die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Gemeinschaft des h. Geistes sei mit mir und allen Hilfsbedürftigen auf Erden und im Fegfeuer Amen. Vater unser. Ave. Ich glaube an Gott ꝛc.

4) Abend-Andacht.

„Herr! bleibe bei uns; der Tag hat sich geneigt." (Luc. 24, 29.)

Liebeshuldigung.

Wieder schwand im Pilgerleben
Uns ein Tag für immer hin! . . .
Dank Dir, Gott! Der ihn gegeben;
Freudig preist Dich unser Sinn.
Vater! laß in Deinen Armen
Uns zur Gotteslieb' erwarmen.

Doch, wie waren wir beflissen,
Herr! auf Tugend, Recht und Pflicht?
Wahrten wir ein gut Gewissen?
Fröhnten wir der Sünde nicht? Vater ꝛc.

Herr! in Deine Vaterhände
Uebergeben wir uns ganz;
Führ' uns bis an's Lebensende
In der Gnade Sonnenglanz. Vater ꝛc.

Send' uns süßen Schlummer nieder;
Gib an Leib und Seel' uns Ruh';
Schließ auch sanft die Augenlider
Aller müden Wesen zu. Vater ꝛc.

Spend' uns heil'ge Traumesbilder;
Gieß' uns Kraft in's schwache Herz;
Mach' auch Aller Leiden milder;
Löſ' in Wonne jeden Schmerz. Vater ꝛc. Ehre sei ꝛc.

5) Abendopfer. Ehrfürchtigst bete ich Dich an, o Vater, Sohn und h. Geist! ein Gott! und möchte Dich ewig so verehren und loben, wie ich es sollte und wie es Dir gebührt. O unfehlbar-wahrhafter Gott! ich glaube an Dich und an Alles, was die h. katholische Kirche in Deinem Namen lehrt; ich hoffe auf Deine endlose Güte und auf die Fürbitte und reichen Verdienste Mariä, aller Engel und Heiligen, sowie der Seelen im Fegfeuer; ich liebe Dich aus ganzem Herzen über Alles, weil Du mein größter Gutthäter und höchst-liebenswürdig bist; Dir zu lieb, liebe ich auch meinen Nächsten wie mich; ich danke Dir für alles Gute, dessen Du mich zeitlebens, vorab heute würdigtest. — Ewiger Vater! ich opfere demüthig Dir das wenige Gute auf, das ich mit Deiner Hilfe heute that. O! hätte ich doch bei Allem stets jene h. Meinung gehabt, die hienieden Jesus Dein Sohn und alle Heiligen im Thun und Lassen hatten. O! hätte ich nur ganz so gelebt, wie Du's wünschtest, mein bester Vater! (Denke nach, wie du heute alle Anläſſe zum Gutesthun benutztest? — Thatest du Gutes, so danke Gott, Der dich

Seiner Gnade würdigte; und bitte um mehr Gnade, Demuth und lebenslang-beharrlichen Eifer. Sündigtest du, so flehe durch Jesus, Maria und Joseph zu Gott um Verzeihung und gelobe, es morgen durch doppelten Eifer einzubringen.) O Gott! wie tief reuen mich all meine — zeitlebens, zumal heute begangenen Sünden! ... Ach! daß ich so unglücklich war, Dich, meine erste und höchste Liebe, zu kränken! ... Könnte ich's nur ungeschehen machen! ... gern wäre ich dafür zu jedem Opfer bereit. ... O! nun will ich die Sünde verabscheuen und nie, ja nimmer freiwillig sündigen; ich gelobe, jede gefährliche Gelegenheit [vorerst die N.] sorgsam zu meiden und alle Besserungsmittel [zumeist das N.] gewissenhaft anzuwenden. O! so bestätige denn diese h. Vorsätze; hilf mir mein Heil stets mit Furcht und Zittern wirken und das durch meine Sünden etwa bewirkte Uebel so viel wie möglich diesen Abend oder doch bei erster gelegener Zeit nach Kräften gut machen. Erbarme Dich meiner, ich bitte Dich im Namen und durch J. C. u. H. A. — Ja, o mein allgütiger Jesu! mein Erlöser und Mittler, mein Gott und Alles! versöhne Deinen Vater mit mir, daß Er mich als Sein Kind zärtlichst liebt; laß mich am bittern Schmerz theilnehmen, den Dir meine Sünden brachten; wende dazu mir all Deine Verdienste, sowie die Deiner h. Mutter Maria, Deines gerechten Nährvaters Joseph, Deines h. Täufers Johannes und aller der Heiligen zu, die stets sündlos lebten oder doch für ihre Sünden mehr als erforderlich büßten und die also überflüssige Verdienste zum Nutzen aller Bedürftigen in der Kirche sammelten; ersetze durch Deine und ihre Verdienste die Mängel meiner guten Werke und lege sie als würdiges Abendopfer „auf den goldenen Altar vor Deines Vaters Thron" [Ap. 8, 3.]; vereine damit auch meine gute Meinung für diese Nacht: nur Gott zu lieb und zu gefallen will ich ja den Schlaf genießen, meine Kräfte zu längerem Wirken für Gottes Ehre zu stärken, und nur im Verein mit der h. Absicht, womit Du schliefst, lege ich mich nieder. Laß

mich wie den h. Liebesjünger Johannes meinen Kopf an Deine h. Brust legen und meinen Athem aus Deinem h. Herzen schöpfen, daß ich Deinen göttlichen Geist einziehe und für alles Gute begeistert werde. Ja Alles, was an und in mir ist, lobe Dich! so oft ich athme, mich bewege ꝛc., bedeute es, daß ich nichts wünsche, als Dich, o hochheil. Gottes-sohn! und den Vater und h. Geist innigst zu lieben und Eure Liebe zu genießen, bis ich aufgelöst und bei Dir bin im seligen Jenseits. — Dich aber, o h. Geist! meine süße, ewige Liebe! bitte ich im Namen Mariä, meiner h. Fürbitterin, Deiner liebsten Braut: heilige mich in Deiner h. Liebe durch Eingießung Deiner 7 Gaben und 12 Früchte und durch Zueignung der Verdienste Jesu. In Deine Hände empfehle ich meinen Geist, rette mich und die Meinigen [zumal N.] heute Nacht vor Sünde und Uebeln; segne uns, da wir wachen, behüte uns, da wir schlummern, und schütze uns wie den Augenstern, daß wir mit Jesu wachen und ruhen im Frieden. Am.

6) Aussegnung des Schlafzimmers. Herr! besuche † diese Wohnung und vertreibe daraus alle Feindesumtriebe; laß Deine h. Engel darin wohnen, damit sie uns im Frieden überwachen, und Dein Segen bleibe stets über uns durch J. C. u. H. A.

7) Anrufung der Seligen. O seligste Jungfrau! die du nach deinem Sohn meine größte Hoffnung bist! liebe, lobe und bete die hh. Dreifaltigkeit statt meiner an, indeß ich schlafe; und bete für mich; bitte auch die Engel, für mich den h. Messen beizuwohnen, die fortan täglich zu allen Tags- und Nachtsstunden, vorab diese Nacht geschehen, daß ich an allen h. Meßopfern sowie an allen Gebeten und andern guten Werken theilhabe, die heute vollbracht werden. Ja, ihr lieben Engel und Heiligen,

vorab mein h. Schutzengel und meine h. Patrone, helft mir den hh. Dreieinigen Gott würdigst ehren; ersetzt durch eure Fürbitte, was meinem schwachen Gebet fehlt, und erfleht mir und allen Menschen, vorab den Kranken, Trauernden und heute Sterbenden allen Trost in Gott mit jeder nützlichen Gnade zum h. Leben und seligen Sterben; den armen Seelen aber [zumal N.] erbittet vom barmherzigen Gott die ewige Ruhe durch J. C. u. H. A. [Hast du Zeit, so bete die Lauretan-Litanei und den Rosenkranz; vergiß nie das Vat. uns. für die Eltern, Geschwister und alle Lebenden und Todten, für die du zu beten schuldig bist.]

8) Tägliches Meßgebet.

Eingang. Anrufung der seligsten Jungfrau.

V. O h. Jungfrau Maria! du milde Mutter der Christen! Wie gerne möchte ich im h. Meßopfer nun Jesu und dein Leiden verehren. O! kraft deiner Wehen, da du beim Kreuze Sein Leiden mitempfandest, und kraft deiner Liebe zur Menschheit, da du dort mit Ihm Sein blutiges Kreuzopfer sammt deinem mütterlichen Seelenleiden dem himmlischen Vater für uns aufopfertest, bitte ich dich also: flöße mir etwas von der Innigkeit deines tieffühlenden Herzens ein, daß meine Seele so voll Ehrfurcht, Mitleid und Reue wird, als stünde ich jetzt auf Golgata, und sähe die ergreifende Scene Seiner Kreuzigung auf's Neue vorgehen. Hilf mit allen Engeln und Heiligen mir, die maßlose Liebe bestens beherzigen, die Ihn zum Kreuztod und zur Meßeinsetzung bewog, damit ich Ihm gefalle und alle Früchte Seines h. Lebens und Leidens gewinne [vorab hiefür N.]. Erwirkt auch, daß ich alle Ablässe vom Rosenkranz und allen Gebeten, die ich jetzt bete, für mich und die armen Seelen [zumal N.] erlange durch J. C. u. H. A.

R. Maria, o wie lieb' ich dich;
Ach lieb' auch du als Mutter mich.

Bete am Rosenkranz, Tagzeiten 2c. bis zum

9) Offertorium. V. O allerheil. Dreifaltigkeit! Gott Vater, Gott Sohn, Gott h. Geist, ein Gott! segne dies h. Opfer, das ich durch die Hände Deines Priesters dir darbringe. Nimm es gnädig an als Anbetung Deiner göttlichen Majestät — zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesu Christi — und zum Lob der h. Gottesmutter Maria, unsrer h. Kirchenpatronin [Maria Magdalena] und aller Engel und Heiligen. Laß Dir's gefallen, damit es Dir und dem ganzen himmlischen Hofe zur Ehre, sowie mir und den Meinigen zum Heile an Leib und Seele, und den armen Seelen zur Erlösung gedeihe. Im Verein mit diesem h. Opfer opfere ich Dir auch mein Herz mit allem, was ich habe und liebe, auf. Ich bitte Dich: gleich wie die Hostie in den h. Leib, und der Wein in's h. Blut Jesu verwandelt wird: also wandle auch mein Herz in ein reines, gehorsames, frommes und eifriges Herz um durch Denselben J. C. u. H. A.

R. Dreifaltigkeit! sei stets gepriesen
Für's Gute, das Mariä Du erwiesen.

10) Wandlung. I. Zur Erhebung der h. Hostie. V. O Jesu! Dir leb' ich; o Jesu! Dir sterb' ich; o Jesu! Dein bin ich lebendig und todt. — O Herr Jesu! Du wahrer Gott und wahrer Mensch! ich glaube, dies ist Dein Leib, den Du am Kreuze für uns hingabst. Ich bete demütig Dich an, danke Dir und liebe Dich von Herzen über alles. Erbarme Dich meiner, ich bereue meine Sünden, derentwegen Du starbst; ich will nimmer sündigen.

R. Alles, Herr! nur keine Sünde,
Gib, daß ich doch Gnade finde.

II. Zur Kelcherhebung. V. O Jesu! sei mir gnädig: o Jesu! sei mir barmherzig; o Jesu! verzeihe mir meine Sünden. O Herr Jesu! ich glaube, dies ist Dein

Blut, das Du zur Vergebung unsrer Sünden vergossest; ich bete ehrerbietigst mit Maria und allen Engeln und Heiligen es an, und hoffe fest, daß es an mir nicht verloren sei, nein, mir die Verdienste Deines h. Leidens und Sterbens zuwende: ich küsse im Geiste Deine h. Wunden, woraus dies köstliche Unterpfand meines Heils floß, und bitte Dich: reinige damit mich von allem Hang zur Sünde und stärke mich zu allem Guten.

R. Mariä Schmerz und Jesu Leiden
Sei hochverehrt zu allen Zeiten.

Laßt uns 3 Vat. uns. u. Ave. beten für unsre Anliegen: 1] für all unsre Gutthäter, vorab für die unsrer Kirche und Schule. Vat. uns. 2c. — 2] für unsre weltlichen und geistlichen Obern, zumal für unsern Papst, Bischof und Seelsorger, daß sie mit der Fülle des h. Geistes uns leiten. Vat. uns. 2c. — 3] für jene Seele unsrer Gemeinde, die zunächst vor Gottes Gericht gefordert wird, Vat. uns. 2c. — Jetzt fahre am Rosenkranz 2c. weiter oder bete eine Litanei bis zur

11) Communion. V. O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehst in mein Herz; doch sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund [3 mal]. — O Herr Jesu! ach wäre doch meine Seele so rein und heilig, wie die Deiner jungfräulichen Mutter Maria, um würdig Dich in mein Inneres aufzunehmen! . . . Komm also und kehre geistlicherweise in mein Herz ein; heilige es und durch die Kraft dieses h. Sakraments vermehre meinen Glauben, stärke meine Hoffnung und beselige meine Liebe, damit ich alles nur Deinetwegen und in Dir liebe. Erfülle meine Seele mit Deiner Gnade, damit sie nur Dich suche und Dir allein lebe. Am.

R. Laß mich Dich, o Jesu! lieben;
Eher Tod, als Dich betrüben.

12) Schluß. V. O hh. Dreifaltigkeit! ich danke Dir für alle Gnaden, die Du mir zeitlebens, vorab in dieser hl. Messe gabst. Vergib mir, wenn ich nicht so

andächtig und gesammelt war, als ich hätte sein können und sollen. Hilf mir auch Mariä wegen, daß alles, was ich heute denken, reden, thun, meiden oder leiden werde, von mir mit h. Absicht geschehe und zu Deiner größern Ehre und meinem Seelenheil gereiche durch J. C. u. H. A.

R. Herr! gib doch auf Mariä Bitten
Den armen Seelen ew'gen Frieden.

13) Bruderschaft von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Eingangslied.

Erhebt in frohen Chören
Marieen, singt ihr Lob!
O! strebt ihr Herz zu ehren,
Das Gott so hoch erhob.
„Heil'ges Herz Mariä! h. Herz Mariä!
„Sei gegrüßt, benedeit!
„Sei verehrt in Ewigkeit!

Für uns hast du geschlagen,
O theures Mutterherz!
Am Kreuz hast du getragen
Mit Jesu unsern Schmerz. Heil'ges 2c.

Nichts kannst du uns versagen,
Du fühlst ja unsre Noth;
Gern hörst du unsre Klagen
Und flehst für uns zu Gott. Heil'ges 2c.

Wir kommen schuldbeladen,
Doch voller Reueschmerz:
Drum öffne uns die Gnaden
Des Sohns, o Mutterherz! Heil'ges 2c.

14) Anrufung. V. Herr! öffne uns den Mund, Dich in Maria zu loben; reinige das Herz von allen eitlen, verkehrten und fremden Gedanken, erleuchte den Verstand, entflamme das Gemüt, daß wir diese Bruderschaft

würdig, aufmerksam und andächtig halten können, und von Dir erhört zu werden verdienen durch J. C. u. H. A. — R. Herr Jesu! im Verein mit jener h. Absicht, Ehrfurcht, Innigkeit und Erbauung, womit auf Erden Du Gott lobtest und Deine h. Mutter Maria ehrtest, und um alle durch diese Gebete erlangbaren Ablässe für unsre Anliegen [N.] und für die armen Seelen [vorerst N.] zu gewinnen, wollen wir diese Andacht halten. Alle Engel und Heiligen! helft uns das süße Herz Mariä, unsrer Königin, ehren, damit sie uns ihrer Mutterliebe würdigt. Am.

15) V. O h. Jungfrau! mache uns würdig, dich zu loben; gib uns Kraft gegen deine Feinde. R. Gelobt sei Gott in all Seinen Heiligen. Am.

16) **Anmutung** [mit 100 Tagen Ablaß von P. Pius VI. i. J. 1793]. V. Gelobt sei die heiligste und unbefleckte Empfängniß der seligen Jungfrau Maria! — R. O heilige Jungfrau Maria! in deiner Empfängniß warst du makellos, bitte für uns den Vater, Dessen vom h. Geist empfangenen Sohn Jesum du gebarst.

17) **Gebet der Scapulir-Bruderschaft der unbefl. Empfängniß Mariä.** V. O heiligste Jungfrau! ich glaube und bekenne deine unbefl. und h. Empfängniß. R. O reinste Jungfrau! durch deine makellose Empfängniß, jungfräuliche Reinigkeit und ruhmreiche Eigenschaft als Mutter Gottes, erwirke mir doch von deinem lieben Sohn Jesu Christo Demut, Liebe, große Herzens-, Leibes- und Geistes-Reinigkeit, die Gebetsgabe, ein h. Leben und einen seligen Tod. Am.

V. Herr! durch Mariä Empfängniß
R. Hilf uns in unsrer Bedrängniß.

18) **St. Joseph Calasanza's Krone von Mariä 12 Gnadensternen** (mit 100 Tagen Abl. von P. Gregor XVI. 1838). V. Ruhm und

Dank sei der hh. Dreifaltigkeit, daß Sie der h. Jungfrau Maria die Sonne zum Kleid, den Mond zum Fußschemel und 12 Sterne zur Krone gab, R. in Ewigkeit, Am. — I. Preis u. Dank sei Gott Vater, weil Er Maria zur Tochter erkor. R. Am. V. Vat. uns. — Lob sei dem Vater, weil Er sie zur Mutter Seines Sohnes vorausbestimmte. R. Am. V. Ave. - Lob sei dem Vater, weil Er sie in ihrer Empfängniß vor aller Sünde bewahrte. R. Am. Ave. — Lob sei dem Vater, weil Er sie bei ihrer Geburt mit den herrlichsten Gnaden erfüllte. R. Am.

Ave.—Lob sei dem Vater, weil Er ihr den h. Joseph zum Gefährten und reinsten Bräutigam gab. R. Am. Ave. — Ehre sei dem Vater und Sohn und h. Geist, R. wie seit Anfang so jetzt u. ewig, Am. — — II. Preis u. Dank sei Gott Sohn, weil Er Maria zur Mutter erkor. R. Am. Vat. uns. — Lob sei dem Sohn, weil Er in ihrem Schoß Mensch ward. R. Am. Ave. — Lob sei dem Sohn, weil Er Sich von ihr gebären und ernähren ließ. R. Am. Ave. — Lob sei dem Sohn, weil Er als Kind ihr gehorchte. R. Am. Ave. — Lob sei dem Sohn, weil Er ihr das Welterlösungs-Geheimniß kundthat. R. Am. Ave. Ehre sei 2c. — — III. Preis u. Dank sei Gott dem h. Geist, weil Er Maria zur Braut annahm. R. Am. Vat. uns. — Lob sei dem h. Geist, weil Er Sich ihr offenbarte. R. Am. Ave. — Lob sei dem h. Geist, weil Er sie zur Jungfrau-Mutter machte. R. Am. Ave. — Lob sei dem h. Geist, weil Er sie zum Tempel der hh. Dreifaltigkeit bildete. R. Am. Ave. — Lob sei dem h. Geist, weil Er sie im Himmel über alle Geschöpfe erhob. R. Am. Ave. Ehre sei 2c. — — S. Wir bitten dich, h. Herz Mariä! lege deine vielvermögende Fürbitte bei Gott ein für die kathol. Kirche, die Verbreitung des h. Glaubens, den Frieden der weltlichen Obrigkeiten, die Ausrottung der Irrlehren und die Bekehrung der Sünder durch deinen lieben Sohn J. C.

u. H. R. Am. — V. Laßt uns hiefür vorab zur Bekehrung der Sünder unsrer Gemeinde das Salve regina beten [auf das mit dem Vers Nr. 15 P. Pius VI. 1786. 100 Tage Ablaß gab). R. Gegrüßt seist du, Königin 2c.

19) St. Edmund's Weihegebet [mit 100 Tagen Abl. auch den armen Seelen zuwendbar, v. P. Leo XII. 1823]. V. O h. Jungfrau! herzlichst verehre ich dich über alle Engel und Heiligen, als die Tochter des ewigen Vaters, u. weihe dir meine Seele mit all ihren Kräften.

R. Maria! sei die Mutter mein;
Ich will dein Kind ja gerne sein. V. Ave.

V. O h. Jungfrau! herzlichst verehre ich dich über alle Engel u. Heiligen, als die Mutter des eingebornen Sohnes Gottes, und weihe dir meinen Leib mit all seinen Sinnen. R. Maria! sei 2c. — V. O h. Jungfrau! herzlichst verehre ich dich über alle Engel und Heiligen, als eine geliebte Braut des h. Geistes, u. weihe dir mein Herz mit all seinen Neigungen; ich bitte dich, erwirke mir von der hh. Dreieinigkeit alle zu meinem Heil nöthigen Mittel. R. Maria 2c.

20) Seelen-Erguß.

Herz Mariä! sei gegrüßt,
Segensquell, der immer fließt,
Der im Leiden, wie in Freuden
Gnad' in's Herz uns gießt.

Du warst noch zu jeder Zeit
Uns're Freud' in Streit und Leid
Sei es heut' und bis zum Tod
Und in Ewigkeit!

21) St. Bernard's Memorare (mit 300 Tagen Abl. v. P. Pius IX. 1846). V. O mildeste Jungfrau Maria! gedenke, daß man es nie hörte, daß Jemand, der in deinen Schutz floh, deine Hilfe anrief und deine Für-

bitte anflehte, verlassen ward. Beseelt von diesem Vertrauen, eile ich zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen! Mutter! zu dir komme ich und stehe als Sünder seufzend vor dir. O Mutter des ewigen Wortes! verschmähe doch meine Worte nicht; nein, höre mich gnädig an und erhöre mich. Am.

R. Sei, liebste Frau! durch's Scapulir
Doch heut' und allezeit mit mir.

22) Flammengebet (mit 60 Tagen Abl. v. P. Pius VII. 1817). V. Lob sei dir, o h. Herz Mariä! Gottes und unsre Mutter! liebwürdigstes Herz! du Freude der hh. Dreifaltigkeit! das du alle Verehrung und Liebe der Engel und Menschen verdienst und Jesu h. Herzen am ähnlichsten, ja dessen treuestes Abbild bist! O gütiges und bei unserm Elend stets mitleidendes Herz! zerschmilz doch das Eis unsrer Herzen, richte all unsre Neigungen auf's h. Herz Jesu; hauche uns Liebe zu deinen Tugenden ein und entzünde in uns das selige Feuer, das stets in dir lodert. — — R. Gedenke der h. Kirche, wache über sie, schütze sie gegen alle Feindesangriffe. Gedenke auch unser; sei uns der Weg zu Jesu und der Kanal, wodurch die nöthigen Heilsgnaden uns zufließen; sei uns Hilfe in Nöthen, Trost im Leiden, Stärke in Versuchung und Gefahr, zumal zur Todesstunde, wovor uns bangt, da hievon unsre Ewigkeit abhängt, und da dort die Hölle los ist, unsre Seele zu verderben. Ach! dann, o Gütigste! laß uns die Liebe deines Mutterherzens und die Macht deines Einflusses beim h. Herzen Jesu fühlen, indem Du uns in Dessen Erbarmung eine sichere Zuflucht bereitest, um mit dir vereint, Es ewig zu loben. Am.

23) Pfeilgebet (mit 100 Tagen Ablaß von den Bruderschafts-Mitgliedern vom Scapulir der unbefl. Empfängniß gewinn-

bar). V. O Maria, ohne Sünde empfangen! bitte für uns, die wir unsre Zuflucht zu dir nehmen.

24) St. Augustin's S. Maria succurre. R. O h. Maria! hilf den Elenden, stärke die Kleinmütigen, labe die Weinenden, bitte für's Volk, stehe der Geistlichkeit bei, flehe für's andächtige Frauengeschlecht, laß Alle deine Hilfe erfahren, die deine h. unbefl. Empfängniß verehren.

25) St. Mechtilde's Gebet um ein seliges Ende. I. V. O meine Herrin, h. Maria, bei der überaus großen Macht, die Gott der Vater durch Seine Allmacht dir gab, bitte ich dich, stehe mir in meiner Todesstunde bei, und wende mächtig von mir alle Gewalt meiner Feinde ab.

R. Maria, bitte doch bei Gott
Für mich um einen sel'gen Tod. Ave.

II. O meine Herrin! h. Maria! bei der göttlichen Erkenntniß und Weisheit, womit der Sohn Gottes dich erfüllte, bitte ich dich: erleuchte und stärke mich in der Todesstunde mit dem Glaubenslicht, damit nicht Irrthum und Unwissenheit mich verblendet. R. Maria, bitte rc. — — III. O meine Herrin! h. Maria, bei der ungemeinen Liebe, die der h. Geist dir eingoß, bitte ich dich: flöße mir beim Tod die Süßigkeit der göttlichen Liebe ein, daß sie mich von aller Angst und Bitterkeit befreit und mit Himmelstrost labt. R. Maria rc.

26) Herzensopfer [mit 300 Tagen Ablaß, auch den armen Seelen zuwendbar, v. P. Pius VII. 1807]. V. Jesus! Maria und Joseph! Euch schenke ich mein Herz, meinen Geist und mein Leben. Jesus! Maria und Joseph! steht mir im Todeskampf bei. Jesus! Maria und Joseph! in Eurer Gesellschaft laßt mich im Frieden sterben.

27) Lobspruch [mit 100 Tagen Abl. v. P. Pius VII. 1817]. R. Erkannt, geliebt, gelobt, gebenedeit, geehrt und verherrlicht sei stets und überall das göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariä!

28) Gottergebungs=Gelöbniß (mit 100 Tagen Abl., auch den armen Seelen zuwendbar, v. P. Pius VII. 1818]. V. Der heiligste, höchste, liebenswürdigste Wille Gottes geschehe, werde gelobt und erhöht über Alles, R. von mir und allen Wesen fortan und ewig. Am.

29) Heilige Fürbitte (mit 100 Tagen Abl. v. P. Gregor XVI. 1839). R. Erbarmen, o mein Jesu! Erbarmen! ach, hilf Allen in Asien, die ob dem h. Glauben verfolgt werden. O h. Herz Jesu! erbarme Dich unser; o h. Herz Mariä! bitte für uns; o h. Joseph! Bräutigam der seligen Jungfrau Maria! bitte für uns. (Ist Zeit übrig, so folgt nun die Lauretan=Litanei, sie hat 300 Tage Ablaß, auch den arm S.)

30] Altarssakraments=Begrüßung.

Kommt her, ihr Kreaturen all!
Was nur erschaffen ist!
Kommt her und schauet allzumal,
Was die Monstranz umschließt.
Dies ist das heil'gste Sakrament;
Dies sollt ihr loben ohne End'!
Ach! könnt' ich's stets erhöhn
Und ganz in Lieb vergehn!

31] Liebesaffect [mit 25 und mit 45 Tagen Abl, falls man zum h. Namen „Jesus" den Kopf neigt; v. P. Sixtus V. 1587 u. P. Johann XXII.]. V. Gelobt sei Jesus Christus R. in Ewigkeit. Am.

32] Ehrenvergütung dem h. Sacrament [mit 100 Tagen Abl., auch den armen Seelen zuwendbar, v.

P. Pius VII. 1814]. I. Aus Herzensgrund bete ich Dich, o mein Jesu! im Sacrament Deiner Liebe an, ich erkenne Dich darin als wahren Gottmenschen an, ich möchte Dir so die Kälte derer ersetzen, die vor Deinem Tempel und oft auch vorm Altar (wo Du doch stets gern und voll Begier, Dich uns mitzutheilen, wohnst) vorbeigehen, ohne Dir Ehrfurcht zu erzeigen, ja die vor Dir sich so gleichgiltig benehmen, als die Juden, da sie des Manna satt waren. Zum Ersatz dafür opfre ich Dir das Deiner linken Fußwunde entströmte h. Blut auf und darin mich einschließend will ich 1000 und 1000 mal wiederholen.

V. Dem göttlichsten und heilg'sten Sacramente
R. Sei Lob und Dank in jeglichem Momente!

Vat. uns. Ave. Ehre sei ꝛc. II. Ich bekenne, daß Du, o Jesu! im h. Altarssacrament zugegen bist; herzlichst bete ich Dich darin an, ich möchte dadurch den Undank derer vergüten, die Dich nicht begleiten, obschon sie's könnten, und kaum äußerlich Dich ehren, wann Du zu Kranken getragen wirst, um deren Stärke auf der Reise in die Ewigkeit zu sein. Zum Ersatz hiefür opfre ich Dir das h. Blut der rechten Fußwunde auf, und mich darin einschließend will ich 1000 und 1000 mal sagen. Dem göttlichsten ꝛc. Vat. uns. Ave. Ehre sei ꝛc. — III. Tief bete ich Dich an, o mein Jesu, Du wahres Brod des ewigen Lebens! ich möchte Deinem h. Herzen die täglich in der Kirche verübten Entheiligungen abbitten, wo Du doch unter den Sacramentsgestalten wohnst, damit wir Dich anbeten und lieben. Zum Ersatz hiefür opfre ich Dir das h. Blut der linken Handwunde auf, worin Du mich aufnehmen mögest, um stets zu rufen. Dem göttl. ꝛc. Vat. uns. Ave. Ehre sei ꝛc. — IV. Tief bete ich Dich an, o Jesu! Du lebendiges, vom Himmel gekommenes Brod! ich möchte so die Unehrerbietungen derer gut machen, die nicht, wie sie sollten, der h. Messe beiwohnen, worin Du

doch durch ein Uebermaß der Liebe — obgleich unblutig — das Opfer erneuerst, das Du auf Calvaria uns zum Heil darbrachtest. Zur Vergütung ihres Undanks opfre ich Dir das h. Blut Deiner rechten Handwunde auf, worin ich mich den h. Engeln anschließe, die Dich ehrerbietigst umschaaren, um stets mit ihnen zu singen. Dem göttl. ꝛc. Vat. unſ Ave. Ehre sei ꝛc.— V. Tief bete ich Dich an, o Jesu! Du wahres Sühnopfer unserer Sünden! ich opfre Dir diese Anbetung zur Tilgung der durch unwürdige Communionen Dir zugefügten Sacrilegien auf. Zum Ersatz für diese Gräuel opfre ich Dir das h. Blut Deiner h. Seitenwunde auf, worin ich Dich anbete, lobe, liebe und im Verein mit allen Altarssacraments-Verehrern rastlos wiederholen möchte: Dem göttl. ꝛc. Vat. unſ. Ave. Ehre sei ꝛc.

V. Laßt anbetend tief uns neigen
Vor dem heilg'sten Sakrament;
O! vor'm neuen Bund muß weichen
Jenes alte Testament.
R. Was der Sinn nicht schaut, soll zeigen
Fester Glaube, der's bekennt.

V. Du gabst Brod vom Himmel, R. das alles Süße enthält. — S. Dank sei Dir, o Gott, der Du im wunderbaren Sacrament uns ein Andenken Deines Leidens hinterließest. Laß uns doch die h. Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so verehren, daß wir die Frucht Deiner Erlösung stets in uns fühlen, der Du lebst und regierst, Gott in Ewigkeit A.

32) Angelus Domini [morgens, mittags und Abends jedesmal mit 100 Tagen Abl., wenn knieend gebetet, v. P. Benedict XIII. 1724]

„Abends, früh u. mittags will ich Ihn rühmen,
und Er wird mein Gebet erhören" [Ps. 55, 18].

Reinste Jungfrau! o betrachte,
Wie [als dir der Engel sagte,
Daß du Gottes Mutter seist]
Du empfingst vom heilgen Geist.
O Maria! sei gegrüßt!
Zeig', daß du uns Mutter bist. Ave.

Gottes Wille war der deine
Deßhalb sprachst du Einzigreine:
„Sieh, ich bin des Herren Magd
„Mir gescheh', wie du gesagt." O rc.

Und das Wort ist Fleisch geworden;
Gottes einz'ger Sohn, Der dorten
In dem Himmel ewig thront,
Hat auch unter uns gewohnt. O rc.

Bitt', Maria! für die Seelen,
Die des Fegfeu'rs Flammen quälen;
Führe sie der Glorie zu,
In die ew'ge Himmelsruh. O rc. Vat. uns.

33) St. Bonaventura's Sacrosanctä zum Erlaß der Fehler beim Beten (von Papst Leo X). V. Der allerheiligsten und ungetheilten Dreifaltigkeit, der Menschheit unseres gekreuzigten Herrn J. C., der fruchtbaren Unversehrtheit Mariä und der Gesammtheit aller Heiligen sei ewiges Lob, Ehre, Kraft und Ruhm von jedem Geschöpf, und uns die Vergebung aller Sünden in Ewigkeit. R. Am. — V. Selig ist der Leib der Jungfrau Maria, der den Sohn des ewigen Vaters trug! R. selig sind die Brüste, die Christum nährten. Vat. uns. (Segen.)

34) Schlußgesang.

O du Heilige!	O sanctissima!
O Jungfräuliche!	O purissima!
Süße Mutter der Liebe!	Dulcis virgo Maria!
Tröst'rin im Leiden!	Mater amata!
Quelle der Freuden!	Intemerata!
Hilf, o! hilf uns Maria!	Ora, ora pro nobis!

Bitt' an Gottes Thron
Für uns deinen Sohn, Süße rc.
Daß wir in Sünden
Heil durch dich finden;
Bitt', ach! bitte, Maria!

Totum pulchrum es,
O cor Mariae!
Macula non est in te.
Mater &c.

35) Tagzeiten von Mariä unbefleckter Empfängniß.

Metten.

V. Laßt uns froh die unbefleckte Empfängniß Mariä unserer himml. Mutter feiern; R. damit sie für uns bete bei Jesu unserm süßesten Herrn u. Gott. V. Herr! öffne segnend † meinen Mund, R. daß er Mariä Lob macht kund.

V. Gott! eil' mir Lust u. Kraft zu bringen,
R. Dir in Maria lobzusingen,
V. Lob sei dem Vater und dem Sohne,
Und heil'gen Geist in jeder Zone,
R. Wie's seit dem Anfang war,
Sei's jetzt und immerdar. Am.

V. Freue dich, o Maria! im h. Herzen Jesu, deines göttlichen Sohnes! R. nach der hh. Dreifaltigkeit hast du die höchste Himmelswonne.

V. Heil dir, Königin der Welt!
Du nach Gott im höchsten Range!
Vor den Jungfrau'n auserwählt!
Sei gegrüßt im Liebesdrange.

Dich erkor von Ewigkeit
Gott zur Mutter, die gebäre
Uns den Heiland in der Zeit,
Der sogar dein Schöpfer wäre.

Dich des Heiles Morgenroth,
Hat Sich Gott zur Braut erkoren;
Ja durch Jesu Kreuzestod
Warst du erbsündfrei geboren. a)

Act des Liebesopfers.

R. Mutter! könnt' ich dich erheben,
Wie ich's fühl' im Herzensgrund.
Für dich möcht' ich alles geben,
Dein zu sein im Liebesbund.

Da denn nie es ward erhöret,
Daß dem, der dich bat in Noth,
Ward von Gott nicht Hilf gewähret,
O! so fleh' für mich zu Gott.

Bitt', daß ich in reinsten Trieben
Glüh' in Jesu stets für Gott;
Würd'ge mich auch, dich zu lieben;
Laß mich dein sein bis zum Tod.

A. Der Allerhöchste heiligte Seine Wohnung, Gott ist in ihr; frühmorgens half Er ihr (Ps. 45)

V. Gottes Tempel ist heilig, wunderbar durch Gerechtigkeit (Ps. 64). R. Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin (I Cor. 15).

V. Erhör, o Herr! mein kindlich Flehen,
R. Laß' Gnad mich durch Maria sehen.

S. O h. Maria! Königin Himmels und der Erde! die du Niemand verlässest noch verschmähst! erwirb mir bei deinem lieben Sohn

Befreiung von jedem Leibes- und Seelenübel [vorab N.) und allen Segen; erbitte Bekehrung den Sündern [zumal N] und Erlösung den armen Seelen [zunächst N.]; damit wir durch deine unbeflekte h. Empfängniß, die ich jetzt andächtig verehre, die Himmelskrone erlangen, durch J. C. u. H., Den du als Jungfrau gebarst und Der mit dem Vater und h. Geist ewig lebt und regiert. Am.

Laudes.

V. Gott eil ꝛc. S. 21. V. Freue dich ꝛc. S. 21. R. du übertrifft an Heiligkeit und Seligkeit alle Menschen und Engel.

Gold'nes Haus mit sieben Ehren! b)
„Gnadenvoll" geschmückt für Gott! c)
Die du — Heil uns zu bescheeren —
Labst mit Ihm, dem „Seelenbrod"! d)

Sitz der höchsten Reinigkeit!
Die du — unbefleckt empfangen —
Wurdest nie von Sünd entweiht,
Daß wir Heil durch dich erlangen.

Mutter der Lebend'gen! sei
Froh' als Jacobsstern gepriesen; e)
Hilf' der Christen! schütz' uns treu,
Daß die Feinde weichen müssen.

Act ꝛc. S. 22. A. Er baute Sein Haus, setzte 7 Säulen und bereitete den Tisch [Prov. 9]. V. Meine Liebe! du bist ganz schön und makellos [Cant. 4, 7]. R. Wer seine Mutter ehrt, sammelt Schätze [Sir. 3.] V. Erhör' o Herr ꝛc. S. 22.

Prim.

V. Gott eil ꝛc. V. Freue dich ꝛc. R. Der Sonne gleich erfreust du den Himmel mit deinem Glorielicht.

Thron des weisen Salomon!
Bundeslade voll der Gnade! g]
Wundervließ des Gedeon! h]
Thor, das Gott verschlossen hatte!

Würdig war's, daß Gottes Sohn
Selbst die heil'gste Mutter habe,
Die ganz rein im Werden schon
Prang' in jeder Gnadengabe.

Ohne Tadel mußt du sein,
Frei von allen, selbst Erbsünden;
Mußt stets rein wie Sonnenschein
Dich im Mutterschoß befinden.

Act. ꝛc. A. 3 Dinge erkenne ich nicht, das vierte aber gar nicht: den Weg des Adlers am Himmel, den der Schlange über Felsen, den des Schiffes im Meer und den des Mannes bei der Jungfrau [Prov. 30, 18]. f] V. Dies Thor soll verschlossen bleiben und Niemand soll durchgehen, da Gott durch es ging [Ez. 44, 2]. R. Er schuf sie im h. Geist und erhob sie über alle Seine Werke. V. Erhör ꝛc.

Terz.

V. Gott eil ꝛc. V. Freue dich ꝛc. R. alle Seligen erkennen und ehren dich als würdige Gottesmutter und Himmelskönigin.

Regenbogen! Dorngesträuch! i] k]
Aaron's Stab mit frischen Zweigen! l]
Süße Thür' in's Himmelreich!
Samsons Räthsel ohne Gleichen! m]

Jungfrau-Mutter wunderbar!
Tempel Gottes, des Dreieinen,
Der durch Jesus in dir war!
Lust der Engel und der Reinen!

Fluchbewahrtes Edenland! n)
Süße Flut aus bittrem Meere! o)
Du durch Wunder allbekannt!
Bring' uns Gnad' und Himmelsehre.

Act. ꝛc. A. Elias erstieg den Carmel, beugte sich zur Erde und betete, beim 7ten Mal stieg ein Wölkchen vom Meer auf [III. Reg. 18, 42]. V. Was ist süßer als Honig? was stärker als ein Löwe? [Jud. 14]. R. Mein Geist ist süßer, mein Besitz übertrifft den süßesten Honigseim [Sir. 24]. V. Erhör ꝛc.

Sext.

V. Gott eil ꝛc. V. Freue dich ꝛc. R. dein Sohn gab dir Macht, alles zu erwirken.

Sei gegrüßt, o Zufluchtsstadt! p)
Starker Thurm und mächt'ge Feste!
Davidsburg voll Hilf' und Rath!
Du durch Tugendglanz die Größte!

Beim Beginn mit Gnad' geziert,
Durch den Sohn die Welt zu retten —
Hast, von Satan unberührt,
Du durch Gott sein Haupt zertreten.

Heiligthum dem Herrn geweiht!
Königin der Engelchöre!
Furchtbar anzuseh'n im Streit,
Gleichst du einem mächt'gen Heere.

Act ꝛc. A. Wer ist diese, die hervortritt gleich der aufgehenden Morgenröthe, schön wie der Mond, auserwählt

wie die Sonne und furchtbar wie ein wohlgeordnetes Kriegsheer [Cant. 6]. V. Deine Augen sind wie Taubenaugen [Cant. 4]. q) R. Herrliches sagt man von dir, o Gottesstadt! der Allerhöchste gründete dich [Pſ. 86] V. Erhör ꝛc.

Non.

V. Gott eil ꝛc. V. Freue dich ꝛc. R. Deine Verehrung erwirbt ja ungemeine Glorie.

Heil dir, Palme der Geduld!
Hohe Ceder keuscher Sitten!
Trost und Hilf' in Noth und Schuld!
Paradies voll Heil und Frieden!

Abisag an Seel' und Leib
Gleichst du, die den David pflegte; r)
Strahlst — wie Judith — als das Weib,
Das den ärgsten Feind erlegte. s)

Ge'n Egyptens Hungersnoth
Wurde Rachels Sohn erkoren; t)
Alle Welt vom ew'gen Tod
Hat erlöst, Den du geboren.

Act. ꝛc. A. Ich will Feindschaft setzen zwischen dir [Schlange] und dem Weibe, deinem und ihrem Samen; sie wird deinen Kopf zertreten [Gen 3.]. V. Reinigkeit bringt Gott am nächsten [Sap. 6, 20]. R. Solche Ehre verdient, wen der König ehren will [Est. 6. 11]. R. Erhör ꝛc.

Vesper.

V. Gott eil ꝛc. V. Freue dich ꝛc. R. deine Verehrung hinieden wird täglich wachsen.

König Achaz' Sonnuhr war
Um zehn Stunden rückgegangen:
Zehnfach durch dich wunderbar
Ist Gott Sohn herabgegangen. u)

Gott Selbst stieg (den Engeln gleich
Uns an Würde zu erhöhen)
Unter sie vom Himmelreich; v)
Theilt' all' unsere Noth und Wehen.

Lilie du im Dorngeheg!
Die besiegt die Höllenschlangen!
Leucht' als Mond uns auf den Weg,
Wann in Nacht wir irrgegangen.

Act. ꝛc. A. Durch einen Menschen kam die Sünde in die Welt und durch die Sünde der Tod, weil in ihm Alle sündigten [Rom. 5. 12]. V. Dies Gesetz ward für Alle gemacht, nur nicht für dich [Est. 15. 13]. R. Wie kann Licht sich zur Finsterniß gesellen? was hat Christus mit Belial gemein? [II. Cor 6. 14]. V. Erhör ꝛc.

Complet.

V. Ach, Mutter! tritt vor Gottes Thron
R. Und bitt', daß uns bekehrt dein Sohn.

V. Gott eil ꝛc. V. Freue dich ꝛc. R. Laut deiner eignen Prophezie preisen alle Geschlechter dich selig.

Heil dir, die uns Gott versöhnt!
Königin voll Muttergüte!
Mit zwölf Sternen hold gekrönt!
Jesse's Zweig mit Himmelsblüthe!

Ob den Engeln ließ der Herr
Reinste! Heil'gste! dich erhöhen;
Ja im Prachtkleid wollt' Er hehr
Ewig dich zur Seite sehen. w)

Gnadenmutter! Meeresstern!
Zuflucht Kranker! Rettungsanker!
Süße Hoffnung! hilf beim Herrn,
Daß einst droben wir Ihn loben. x)

Act 2c. A. Ein großes Zeichen erschien am Himmel: ein Weib mit der Sonne bekleidet, den Mond zu Füßen und 12 Sterne um's Haupt. [Ap. 12]. V. Aus der Wurzel Jesse wird ein Zweig u. eine Blume aufgehen [Is. 11, 1]. R. Kommt Alle, die ihr nach mir verlangt! sättigt euch an meinen Früchten (Sir. 24, 27). V. Erhör 2c.

36. Erklärungen. a) Die rückwirkende Kraft des Todes Jesu bewahrte Maria vor'm Fall in die Erbsünde. — b) Gottsohn kam vom Himmel, machte zur ersten Erdenwohnung den Schooß Mariä und „bis zum Weltende" die h. Kirche; die 7 Schmerzen gründeten ihre 7 Hauptehren im Himmel, wie die 7 Sacramente die Hauptgnaden der Kirche hienieden bilden. — c) Auf Gottes Geheiß grüßte Gabriel sie als „voll Gnaden". — d) Aus Mariä Fleisch ward Jesu Fleisch bereitet, das man im h. Sacrament als Seelenbrod ißt. — e) Anspielung auf „Eva" deren Name „Mutter der Lebendigen" bedeutet [Gen. 3, 20) durch Gabriels „Ave" ward Maria die neue, wahre „Eva", die im unsprüngl. Gerechtigkeitsstand durch ihren Gehorsam wiederstellte, was Eva durch Ungehorsam verdarb. — f) Wie spurlos Adler durch die Luft, Schlangen über glatte Felsen, Schiffe durch's wogende Meer eilen: so ward Jesus empfangen und geboren, ohne Mariä Jungfrauschaft zu verletzen, wie Er auch wunderbar durch verschloßne Thüren gehend, im Saale erschien [Joh. 20, 26]. Die Bundesarche (die Gesetztafeln, die das Manna und Aarons blühenden Stab als Vorbilder des Evangeliums, das h. Altarssacr. und der fruchtb. Jungfrauschaft Mariä enhielt) sowie Salomons (des Friedreichen) Thron waren mit Gold (dem Sinnbild

der göttl. Liebe) bedeckt. Jesus thronte in Mariä Schoß.— h) Wie Gedeon das Siegeszeichen bekam, daß ein Lammfell, am Boden ausgebreitet, vom Himmelsthau durchnäßt ward, indeß die ganze Erde ringsum dürr war: so blieb sie durch Jesus erbsündenrein, indeß jeder befleckt ist. [Judic. 6]. — i) Wie der Regenbogen für Noe ein Friedenszeichen, als Bild der Einigung zwischen Himmel und Erde war, [Gen. 9.]: so erwirbt Mariä Anrufung uns Frieden und Heil. — k] Wie der flammende Strauch, wodurch Gott Sich dem Moses kundgab, doch nicht verbrannte: so blieb Maria an Leib und Seele unversehrt, als sie Gottsohn empfing [Ex. 3.]. — l) Aarons Ruthe (die im Tabernakel Blüthe und Frucht trug, zur Bestätigung seiner Priesterwürde) war Vorbild der jungfräul. Blüthe und Fruchtbarkeit der königl. und priesterl. Jungfrau Maria [Num. 17]. — m) Samsons fand im Rachen des jüngst getödteten Löwen einen Bienenschwarm und Honigseim; dies gab er den Philistern als Räthsel: „vom Verzehrer kam Speise, vom Starken Süßigkeit"]Judic. 14.]. Die h. Väter deuten's mystisch auf Jesum „den Löwen vom Judastamm", Der den Tod durch Seinen Tod vernichtet und die h. Communionspeise uns gab, die aus Mariä Fleisch und Blut entstand.— n) Als Adam sündigte, ward die Erde verflucht, Dörner zu tragen, Maria, stets vom Erbsündfluch frei, und mit allen Gnaden und Tugenden gesegnet, brachte Jesum die Frucht des Lebensbaums hervor (Ap. 2, 7). — o) Wie aus dem bittern Meereswasser — das Bittre zurücklassend — eine süße Regenflut aufstieg: so bekam Maria von den Eltern die Leibessubstanz ohne Adams Erbschuld. — p) Wie im a. B. in 6 Städten unschuldig Verfolgte sichre Zuflucht fanden, so können Satan und böse Leute dem Schützling Mariä nichts anhaben (Num. 35, 6). — q) Laut h. Vätern war der Blick der Augen Mariä voll wunderbaren, hohen Ernstes, so daß Leichtfertige und Unreine davor erschauerten.

— r) Wie die schöne Sunamitin Abisag dem König gefiel und, obwohl verehelicht, Jungfrau blieb [III Reg. 1, 4 u. 2, 21. II Reg. 16, 21]: so gefiel Maria Gott durch ihre Tugendschönheit und obwohl zur Verheimlichung der göttl. Menschwerdung nach dem jüd. Gesetz vermählt, blieb sie Jungfrau. — s) Wie Judith den tyrannischen Krieger Holofernes, so besiegte Maria als das (Gen. 3, 5) verheißne „Weib" durch ihren Sohn die Tyrannei Satans (Jud. 13, 10). — t) Wie der egypt. Joseph jenes Land rettete, weßhalb Pharao ihm den Namen „Retter der Welt, salvator mundi," gab (Gen. 41): so rettete Jesu alle Welten. — u) Wie auf's Gebet des Propheten Jesaias (dem König Ezechias dessen Genesung und Rettung zu versichern) der Schatten am Zeiger der von Achaz gemachten Sonnenuhr (und somit die Erde um die Sonne) um 10 Grade zurückging: so ging Jesus die Gerechtigkeitssonne beim Menschwerden unter die 9 Engelschöre bis zur 10ten Geschöpfreihe, zum Menschen herab (IV Reg. 20, 11). — v) Ps. 8, 6. — w) Ps. 44, 10. — x) Sir. 24, 25.

37] Tagzeiten zum h. Herzen Jesu.

Metten.

V. Sei gegrüßt, h. Herz Jesu! mit dem ewigen Wort vereint, R. strahlst Du nach der göttlichen Dreieinigkeit in höchster Himmelsglorie! — V. Herr! öffne † meine Lippen, R. und mein Mund wird Dich loben. V. Gott! sieh auf meine Hilfe, R. Herr! eile mir zu helfen. V. Ehre sei 2c.

V. Singet laut in schönen Weisen,
Singet Alle rings im Chor,
Jesu holdes Herz zu preisen;
Wohllaut ströme hoch empor.

Denn noch lang, eh' wir geboren,
Als der Fluch auf uns noch war,
Hat Es unser Heil erkoren,
Liebte uns schon wunderbar.

Jesu! Erd' und Himmel rühme
Dich mit uns in Liebesdrang! . .
Daß er Dich uns gnäd'ger stimme,
Opfern wir den Lobgesang.

Act der Liebesvereinigung.

R. Jesu-Herz! Du meine Freude!
Meine Hilf', mein Trost in Noth!
Meine Kraft, mein Licht im Streite!
Meine Zuversicht im Tod!

Was kann je von Dir mich scheiden?
Alles hast Du mir gethan;
Ewig feuern Deine Leiden
Mich zur Gegenliebe an.

O! so laß mich stets Dich lieben,
Süßes Herz! ich bin ja Dein;
Schenk mich Dir mit allen Trieben! . .
Sei auch Du nun ewig mein.

A. Herr! aus ganzem Herzen will ich Dich loben und all Deine Wunder erzählen. V. Von Herzen freue sich, wer den Herrn sucht! R. Rühmt euch in Seinem h. Namen! V. Herr! erhöre mein Gebet ꝛc. S. Liebreiches, hh. Herz meines Herrn Jesu Christi! im h. Herzen Mariä danke ich Dir, daß Du aus so großem Erbarmen mit unerfaßlichen Opfern mein Heil wirktest und mich zu Deinem Dienst und Deiner Liebe anzogst. Gib meinem Herzen doch ein Fünklein des h. Feuers, das Du auf Erden zu senden kamst und wovon Du selbst branntest. Laß mich stets Deine zahllosen

Gutthaten bedenken und nimmer Deine Gnade durch Trägheit und Undank verscherzen; hilf, daß mein Herz Deine maßlose Liebe durch eifrige, thätige Gegenliebe vergilt und durch Reinheit von freiwilligen Fehlern und lebenslange Tugendübung Dir stets ähnlicher wird. Gewähre mir diese Bitte, damit die hh. Dreifaltigkeit Dein Bild in mir erkenne, und wie jetzt mein Flehen für mich (zumal hierin N.) und die armen Seelen (vorab N.) erfülle, so mich im Tod zum Himmel aufnehme. R. Am.

Laudes.

V. Sei gegrüßt, o h. Herz Jesu! R. alle himmlischen Geisterchöre beten ewig in seligem Entzücken Dich an. V. Gott, sieh auf 2c.

Aller Herzen Flammentriebe
Loben Dich vereint im Bund,
Heil'ges Herz! der Gottheit Liebe!
Denn Du gabst Dich huldreich kund.

Mildes Herz! in Lieb zerronnen,
Glüht entzückt mein Herz für Dich,
Du durchströmst mit Liebeswonnen
Alle Himmel ewiglich.

Was in Adam wir verbrochen,
Sühntest Du in Liebesglut;
Gabst — für unser Heil durchstochen —
Selbst den letzten Tropfen Blut.

Act der Liebesvereinigung. S. 31. A. Was ist der Mensch, daß Du ihn so achtest! oder warum liebt Dein Herz ihn so? V. Mein Herz jubelt im Herrn; R. meine Kraft steigt in meinem Gott. V. Herr erhöre 2c.

Prim.

V. Sei gegrüßt, o h. Herz Jesu! R. Du Huld- und Gnadenquell für alle Sünder, die in Demut und Reue Dich anflehen. V. Gott, sieh ꝛc.

Jesu Herz! Du Bild der Treue!
Meer der heil'gen Andachtsglut!
Gib mir wahre Liebesreue
Und der Buße Thränenflut.

Gib, daß ich die Sünd' beweine,
Die am Kreuz Du hast gebüßt,
Als durch Deine Buß' die meine
Du im Sühnungstod versüßt.

Leuchte, ew'ge Lichtesquelle!
Klar mir in Versuchungsnacht,
Und mit Deines Glanzes Helle
Scheuche fern die Höllenmacht.

Act ꝛc. A. Freue dich im Herrn und Er wird dir geben, was du begehrst. V. Heute, wann ihr Seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht. R. Herr! mein Herz ist bereit. V. Herr, erhöre ꝛc.

Terz.

V. Sei gegrüßt, o h. Herz Jesu! R. im h. Altarsacrament wurdest Du die Speise der Pilger und ernährst sie zum ewigen Leben. V. Gott, sieh ꝛc.

Herz der Herzen! Lebensquelle,
Die mit ew'gen Fluten quillt!
Laß mich ruh'n in Deiner Zelle,
Wo der Seele Durst sich stillt.

Auf der Himmels-Pilgerreise
Reichst Du liebreich mir die Hand,
Gibst Dich mir als Seelenspeise
Und als Heiles-Unterpfand.

O! entflamme und erneue
Deines Mahls Begier in mir;
Daß mich kein Geschöpf erfreue,
Und ich dürste nur nach Dir.

Act 2c. A. Nicht Menschen wird eine Wohnung bereitet, nein Gott. V. Herr! wie liebe ich Deinen Tabernakel, mich sehnt's danach. R. In der Betrachtung ging ein Feuer in mir an. V. Herr erhöre 2c.

Sext.

V. Sei gegrüßt, o h. Herz Jesu! R. Du Labung Aller, die für Deine Ehre die Tageslast tragen. V. Gott sieh 2c.

Sei im Jubelschall erhoben,
Kleinod der Dreieinigkeit!
Das die Engel festlich loben
Als den Schmuck der Seligkeit.

Gib, daß ich, in Dich versunken,
Koste Deine Liebesmacht;
Und, von heil'gen Wonnen trunken,
Dein gedenke Tag und Nacht.

Herz! vom Erdentand erhebe
Bis zu Dir denn mich empor,
Daß ich ganz für Dich nur lebe,
Reich an jedem Tugendflor.

Act 2c. A. Wer Alles verläßt und Mir nachfolgt, wird 100fach dafür erhalten. V. Selig, die reinen Herzens sind; R. sie werden Gott schauen. V. Herr erhöre 2c.

Non.

V. Sei gegrüßt, o h. Herz Jesu! R. Du Trost der Gerechten in Erdennöthen, Du süße Zuflucht der Sünder, die Dein Erbarmen anrufen. V. Gott sieh ꝛc.

Herz! in Deinen Feuergluten
Schmilzt der alte Sündenrost,
Quillt den Schwachen Kraft zum Guten,
Blüht den Frommen Muth und Trost.

Hier in diesem Gottesschreine
Gibt's für Sünden Gnad' und Huld,
Wenn ich herzlich sie beweine:
Hier ist Lösgeld für die Schuld.

Denn Erbarmung ist Dir eigen;
Alle ziehst Du liebreich an;
Allen willst Du Lieb' erzeigen,
Die in Demut Dir sich nah'n.

Act ꝛc. A. Setze mich wie ein Siegel auf Dein Herz und Deinen Arm. Meine Liebe ist ja stark wie der Tod, ihr Eifer ist hart, ihre Glut feurig. V. Schäme dich nicht, deine Sünden zu bekennen, da es Ehre und Gnade erwirbt. R. Wären eure Sünden scharlachroth, so sollen sie schneeweiß werden. V. Herr erhöre ꝛc.

Vesper.

V. Sei gegrüßt, o h. Herz Jesu! R. Du erleuchtest und führst zum Himmel Alle, die Dich lieben. V. Gott sieh ꝛc.

Herz! Dir hab ich mich verschrieben;
Ewig will ich treu Dir sein.
Bilde — würdig, Dich zu lieben —
Mich gehorsam, sanft und rein.

Führe mich auf Deine Weide,
Daß von ihrer Lieblichkeit
Mir der Erdenglanz verleide
Und die falsche Süßigkeit.

Kommt dann endlich jene Stunde,
Wo sich schließt mein ird'scher Lauf,
Nimm in Deine Herzenswunde,
Liebster Jesu! dann mich auf.

Act 2c. A. Fürchte dich nicht, Ich bin dein Schutz und überaus-großer Lohn. V. Gott ist meine Hoffnung von Jugend an. R. In Allem siege ich durch Den, Der mich liebte. V. Herr erhöre 2c.

Complet.

V. Sei gegrüßt, o h. Herz Jesu! R. Du Altar, Priester und Brandopfer der Liebe, woran die hochh. Dreifaltigkeit Ihr Wohlgefallen hat und das uns mit Ihr versöhnt! — V. Gott unser Heiland! bekehre uns, R. und wende Deinen Zorn von uns ab. V. Gott sieh 2c.

Nimm denn hin mein frommes Streben,
Nimm mich, bestes Herz! für Dich;
Denn mein Herz mag Dir nur leben,
Da Du Selbst Dich gabst für mich.

Herz! Dir opf're ich mit Freuden
Mich zum Liebesopfer auf;
Daß Du mild durch Glück und Leiden
Förderst meinen Himmelslauf.

Herz voll Feuer! o verzehre
Gleich dem Weihrauchkorn mein Herz,
Daß es ewig, Dir zur Ehre,
Flammend lod're himmelwärts.

Act 2c. A. Keiner lebe mehr sich, nein Ihm, Der für uns starb! V. Herr! ich bin Dein Diener und das Kind Deiner Magd. R. Laß mein Herz sich freuen, daß es Dich fürchte. V. Herr erhöre 2c.

38] Tagzeiten von Jesu Kindheit.

Metten.

Anrufung St. Joseph's. O lieber h. Joseph! würdiger Gemahl der hochgebenedeiten Jungfrau Maria! hoher Nährvater meines Herrn Jesu! und mein eifriger Schutzpatron! hilf mir doch Jesu Kindheit gottgefällig betrachten; wende mir dadurch die volle Huld der göttlichen Dreifaltigkeit zu, daß ich Kraft der Kindheit deines geliebtesten Pflegkindes allen Segen für mich (vorab hiezu N.) und die armen Seelen (zumal N.) erlange und ich stets froh rufen möge: Es lebe Jesus, meine süße Liebe, Maria, meine liebste Mutter, und Joseph, mein treuer Vater jetzt und ewig. Am. V. Herr! öffne † meine Lippen, R. daß mein Mund Dich lobt. V. Gott! hilf mir; R. Herr! eile mich zu retten.

V. Lob sei dem Vater und dem Sohne
Und heil'gen Geist in jeder Zone!
R. Wie's seit dem Anfang war,
Sei's jetzt und immerdar.

I. Nocturn (Menschwerdung des Gottessohnes).

Sei froh begrüßt, o ew'ger Gottessohn!
Du steigst herab von Deines Vaters Thron,
Und in Mariä Schoß (welch' Liebesglut!)
Bekleid'st Du Dich mit meinem Fleisch und Blut.

Klein bist in ihr Du, groß wird sie durch Dich;
Wie glücklich fühl' durch Dich und sie, ich mich!
Ich steig' so hoch, als Du Dich senkst herab.
Du bringst mir Alles, Nichts mehr geht mir ab.
O Gott und Kind im Mutterschoß! sei mein;
Und zeig Dich mir stets als mein Jesulein.

Act der Liebesvereinigung.

Ja, holdes Kind! wie wohl wird mir,
Mein Gott, mein Brüderlein! vor Dir.
Zwar steck' ich tief im Sündenkoth,
D'rob quält mich Angst und Reuenoth...
Doch glaub' ich fest: mein Heil bist Du;
Du schaffst mir wieder Trost und Ruh'!
Drum klag' ich alle Nöthen Dir;
O mach mich Dein und schenk Dich mir!
Laß mein und Dein Herz eins nur sein
Im zart'sten, treu'sten Lieb'sverein.

A. Das Wort ward Fleisch und wohnte bei uns, wir sahen Seine Herrlichkeit als die des Eingebornen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit (Joh. 1, 14). V. Meine Kinder! ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. R. Sündigt aber einer, so haben wir beim Vater einen Fürbitter: Jesum Christum den Gerechten (I. Joh. 2, 1).

II. Nocturn (Jesu Geburt).

Bei kalter Mitternacht, mein Jesulein!
Kamst Du zur Welt. Nichts kann verlaßner sein.
Nicht denkt man Deiner in Jerusalem,
Versagt die Herberg Dir zu Bethlehem.

Vom Volk verschmäht, von Hirten nur erkannt,
Von Menschen zu dem Vieh, zum Stall verbannt;
Bist Du mit armen Windeln zugedeckt,
In eine Kripp' auf hartes Stroh gelegt.
Drum wein' ich, Kind! weil Du für mich so weinst,
Damit in Lieb' Du mich mit Dir vereinst.

Act der Liebesverein. ꝛc. A. Sie gebar Ihn, wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in die Krippe, weil sie in der Herberge keinen Platz hatten (Luc. 2, 7). V. Die Gnade Gottes unsers Heilandes erschien Allen; R. Er lehrt uns, daß wir von Unglauben und irdischen Lüsten abstehen und mäßig, gerecht und fromm leben (Tit. 2, 11).

III. Nocturn (Mariæ Mutterfreuden).

O welche Ehr' es für Maria ist,
Daß Du, o Gott! ihr Kind geworden bist;
Du trankst von ihr die Milch voll Liebesglut,
Daß sie in Dir ward jenes Fleisch und Blut,
Das später Du für uns am Kreuze gabst,
Womit du noch im Sakrament uns labst. . .
Wie glücklich fühlte Deine Mutter sich,
Trug sie auf ihrem Arm als Kindlein Dich!
Ja, wann sie zärtlich Dir in's Auge sah,
Fürwahr! sie fühlte sich im Himmel da! . .

Act ꝛc. A. Ich bin die Mutter der schönen Liebe, Furcht und Erkenntniß; bei mir ist alle Wirkens- und Wahrheits-Gnade; alle Lebens- und Tugend-Hoffnung (Sir. 24, 24). V. Hege großes Vertrauen; ich will's erfüllen (Ps. 80, 11). R. Herrsche über uns, du und dein Sohn (Jud. 8).

V. Erhör, o Herr, mein Fleh'n,
R. Laß Deine Huld mich seh'n.

S. Gütiger Gott! segne uns, da wir jetzt die h. Kindheit Deines Sohnes verehren, und laß kraft der Geschenke, die sie uns mitbrachte, Deine Gnade uns (zumal hierin N.) u. den armen Seelen [vorab N.] reichlichst zukommen. Am.

Laudes. (Jesu Beschneidung.) Gott hilf 2c.

Zwar ging nur Sünder die Beschneidung an;
Doch rückte kaum der achte Tag heran:
So floß aus Liebe zu uns Sündern schon
Dein Blut, o allerheil'gster Gottessohn!
Du sühnst mit Blut mich jetzt schon, Gotteslamm!
Mit Blut vermählt, wirst Du mein Bräutigam;
Mit Blut erkaufst Du Dir in bitt'rer Pein
Den Namen „Jesus", „Retter" uns zu sein.
Ja, Lob sei, Herr, ob Deines Namens Dir!
Ach! sei ein Jesus jetzt und ewig mir!

Act 2c. A. Nach 8 Tagen beschnitt man den Knaben und hieß Ihn „Jesus" [Luc. 1, 24.] V. Ihr seid erlöst, nicht mit vergänglichem Gold; R. nein, durch's kostbare Blut Christi [I. Pet. 1, 8]. Erhör' 2c.

Prim. (Anbetung der Weisen.) Gott 2c.

Drei Weise führt gen Bethlehem ein Stern,
Daß sie dort finden ihren Gott und Herrn.
Hier fragen sie: wo ist die Burg? der Saal?
O! staunt: die Burg, der Saal ist nur ein Stall!
Doch dieses Kind auf Stroh, in dieser Noth
Ist (betet's an!) der Himmelsherr und — Gott!
Die Weisen glauben's fest und seh'n es klar;
Sie knie'n vor Ihm und bringen Opfer dar.
Sei, göttlich Kind, als König hoch verehrt!
Du bist's, Der hier unddort uns Heil gewährt.

Act rc. A. Wo ist der neugeborne Judenkönig? im Morgenlande sahen wir Seinen Stern (Math. 2, 2). V. Wer vor der Welt weise zu sein meint, werde thöricht, daß er weise werde. R. Die Weltweisheit ist vor Gott ja Thorheit (I. Cor. 3, 18). Erhör rc.

Terz. (*Jesu Darstellung im Tempel.*) Gott rc.

Welch' ein Gottesdienst, wie keiner war,
Wo mehr man opfert', als das Taubenpaar.
Im Mutterarm vor Seines Vaters Thron
Liegt hier ein Kind als Mensch und Gottessohn.
Er opfert Sich; sie opfert sich und Ihn;
Auch Joseph weiht sich Gott im Demutssinn.
Der Tempel tönt von Lob. . . Durch Anna's Mund
Und Simeon's macht Gott die Zukunft kund.
Weh mir! Du übernimmst für mich die Pein!
Und ich (wie karg bin ich!) will Dir nichts weih'n.

Act rc. A. Nach Mosis Gebot brachten sie das Kind nach Jerusalem, Es Gott darzubringen (Luc. 2, 22). V. Weiht euern Leib als lebendiges, heiliges, gottgefälliges Opfer (Rom. 12, 1). R. Ich kasteie meinen Leib und mache ihn dienstbar [I Cor. 9, 27]. Erhör rc.

Sext. (*Jesu Flucht nach Egypten.*) Gott rc.

Wohin, o Jesu Kind! Was macht Dich flieh'n?
O bleib', ich laß Dich nicht zu Heiden ziehn.
Wenn Dir Herodes droht, brauch' Deine Macht;
Das ziemt Dir mehr, als flieh'n bei Mitternacht.
Umsonst! Du bist schon fort; und Deine Flucht
Verdammet meinen Stolz, der sich nur sucht.
Ich will blos prahlen, rächen, widersteh'n;
Da lehrst Du mich auf Sanft- und Demuth seh'n.

So zieh' denn hin, nur nimm auch mich mit Dir;
Und werd' ich schwach, so hilf in Langmuth mir.

Act ꝛc. A. Auf! nimm das Kind und Seine Mutter und flieh' nach Egypten; denn Herodes wird Es suchen, Es zu tödten [Mat. 2, 13]. V. Bei den Alten hieß es: Aug' um Aug', Zahn um Zahn. R. Ich aber sage euch: widersetzt euch dem Unrecht nicht; nein, schlägt einer dir auf die rechte Wange, so reiche ihm auch die andre hin [Mat. 5, 38]. Erhör ꝛc.

Non. (*Jesu Arbeit im Elternhaus.*) Gott ꝛc.

Wer hat die tausend Dinge dieser Welt,
Wer hat des Himmels Sternenheer gezählt? . .
Du, Der sie schuf. . . Und nun mit dieser Hand,
Nach Kinderart jetzt schwach und ungewandt,
Greifst Du nach Hammer, Säg' und Hobel schon!
Auch hilfst der Mutter Du als guter Sohn. . .
Sie spinnt und singet, Du und Joseph bau'n,
Daß froh die Engel dieses Tagwerk schau'n.
In Demut baust du hier als Zimmermann;
O nimm mein Herz in's Werk, bau' auch daran.

Act ꝛc. A. Ist Er nicht des Zimmermanns Sohn? heißt Seine Mutter nicht Maria? [Mat. 13] V. Strebt still zu leben, beschränkt euch auf euern eignen Beruf und arbeitet mit euern Händen [I. Thes. 4, 11]. R. Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen [II. Thes. 3]. Erhör ꝛc.

Vesper. (*Jesus im Tempel bei den Lehrern.*) Gott ꝛc.

Du wallst, zwölf Jahre alt, zum Tempel hin
Und betest eifrigst mit den Eltern drin;
Sie weinen, da sie Dich verlieren dort,
Dich findend, zieh'n sie froh dann heimwärts fort.

Herr! laß mich weinen, weil so unbedacht
Ich oft die Zeit des Gottesdienst's verbracht. . .
Du bleibst (welch' Vorbild!) ihnen unterthan,
Bis dreißig Jahr' Du zählst, als Zimmermann.
O Demut! Einsamkeit! wie liebt euch Gott!
Gern wirk' ich unbekannt nun bis zum Tod.

Act ꝛc. A. Als Er 12 Jahre alt war, zogen sie wie gewöhnlich zum Fest nach Jerusalem. Er zog wieder mit ihnen nach Nazareth und war ihnen unterthan [Luc. 2, 42]. V. In der Einsamkeit will Ich zu deiner Seele reden [Ps. 3]. R. Ihr seid abgestorben und euer Leben ist mit Christo in Gott verborgen (Col. 3). Erhör ꝛc.

Complet. (*Jesus als Richter.*)

V. Bekehr' uns, Gott, im Gnadenlicht!
R. Wend' ab von uns Dein Strafgericht! Gott ꝛc.

Herr! rufst Du zum Gericht mich nach dem Tod,
Dann richt' in Kindeshuld mich, o mein Gott!
Denk', daß durch Blöße, Frost und Stroh im Stall
Du liebreich büßtest meine Sühnungs-Qual.
Zwar ist die Buße, die ich that, zu schwach;
Doch Deine Kindheit deckt sie tausendfach.
Ich bau' auf Deine Mutter noch dazu.
Deckt sie mit Deiner Armuth mild mich zu:
So kannst Du, liebstes Kind! vom Richterthron
Mich richten nur in sanftem Liebeston.

Act ꝛc. A. Der Vater übergab das ganze Gericht dem Sohn, daß Alle den Sohn ehren, wie sie Ihn ehren; V. wer Meinen Worten Gehör gibt und an Den glaubt, Der mich sandte, der lebt ewig; R. sein Tod ist Uebergang in's Leben [Joh. 5, 22]. Erhör ꝛc.

Schlußweihe. O h. Joseph! mein eifriger Fürbitter und Schützer! ich danke dir zärtlichst für alle Hilfe

bei dieser Andacht, vollende nun deine Liebe und danke noch dem lieben Gott, daß Er mich dieser Betrachtung würdigte; bitte Ihm alle Zerstreuung und Lauheit dabei ab; ersetze die Mängel durch die Liebesdienste, die du hienieden dem göttlichen Kind erwiesest, opfre Alles nochmals der hh. Dreifaltigkeit in meiner Meinung, für mich und die armen Seelen auf und hilf mir den ganzen Segen der Kindheit Jesu im Leben und Tod erringen durch denselben J. C. u. H. A.

39) Tagzeiten zu den h. Engeln.

„Vor'm Antlitz der Engel will ich Dir lobsingen." [Ps. 137].

Anrufung Mariä. O Maria! du meine gütigste Mutter! die du als Königin der Engel dich in ihrer Ehre mitgeehrt fühlst! sieh mich doch mit gnädigem Mutterblick an und hilf mir voll Liebe und Vertrauen gegen Gott werden. Ich möchte ja die Größe Seiner weisen Liebe betrachten, da Er die Engel zur Seligkeit schuf und sie zum Schutz auf unsrer Himmels-Pilgerschaft uns beiordnete. O! so führe mich als dein Kind in's Gebet ein; erwirb mir Sammlung, Inbrunst und all die Eigenschaften, die mir Gottes Wohlwollen und ihren Schutz zusichern. Halte sie, zumal meinen hl. Schutzgeist und die Schutzengel meiner Vorgesetzten (und Untergebenen) zur Fürsorge für uns an, damit wir Alle Jesum, den allerheiligsten König der Engel stets mehr lieben u. ehren. Darum bitte ich dich ob der Dienste, die die h. Engel hinieden Jesu und dir erwiesen, so wie durch deine Liebe zu ihnen. Am.

Metten.

V. Herr! öffne † meine Lippen, R. daß mein Mund Dich in den Engeln lobt. V. Gott! hilf mir. R. Herr! eile, mich zu retten. V. Ehre sei dem Vater, Sohn und heiligen Geist,

R. Wie's seit Anfang war, so jetzt und ewig. Am.

V. Entraffe dich der Erde jetzt,
Mein Geist! zu jenen sel'gen Höh'n,
Wo ew'ger Jubel All' erhöht,
Die selig Gottes Antlitz seh'n.

Gott ist die Liebe! Er ist mild!
Das zeigt die Schöpfung Seiner Geister.
Wie schön sie sind! wie wonnerfüllt
Ertönt ihr Lied Ihm, ihrem Meister!

Noch war des Himmels Freudenreich
Für immer ihnen nicht beschieden;
Als Pilger sollten — Adam gleich —
Sie erst verdienen jenen Frieden.

Dieß thun sie! Kaum zum Sein erwacht,
Beginnt ihr Flug sich zu erheben;
Sie seh'n des Ew'gen Huld und Macht
Und staunen an Sein göttlich Leben.

Die Lieb' ist ihre Seligkeit,
Ist ihrer Tugend Preis und Krone;
Sie fördert ihre Heiligkeit,
Und steigert ihre schöne Wonne.

Act der Liebesvereinigung.

R. Dir, Schutzgeist! will ich folgsam sein,
Mich deines Schutzes stets zu freu'n.
O! sei auch mein im Lieb'sverein;
Ich bin ja ewig, ewig dein.

A. Mit Weisheit erfüllt, warst du in Paradieseswonnen und vollkommen seit der Erschaffung, bis nachher Böses sich in dir fand (Ez. 28, 15]. V. Nur wer reinen Herzens ist, schaut Gott (Mat. 5, 8). R. Weise sind erst sich weis [Sir. 37, 25]. V. Herr erhöre ꝛc. — 5. Lob und Dank sei Dir, o hh. Dreieinigkeit! daß Deine göttliche Fürsehung die h. Engel zum

Schutz uns gab; laß uns unter ihrer Obhut leben und alle zum Seligwerden nöthigen Gnaden erlangen (zumal N); gib auch den armen Seelen (vorab N) die Glorie durch J. C. u. H. R. Am.

Laudes. (Gott hilf ꝛc.)

Doch Hoffart blendet Lucifer,
Bis er der Prüfung ist erlegen,
Und nun will er das ganze Heer
Zum Aufruhr gegen Gott erregen.

„Nicht dienen wollen ferner wir!
Nein, selbst dem Ew'gen gleich nns machen!"
Doch Michael erhebt's Panier:
„„Wer ist wie Gott? — Wer will sich wagen?""

Und mächtig wogt des Streites Wuth;
St. Michael und seine Geister
Bekämpfen fest die Höllenbrut
Und [o des Jubels!] bleiben — Meister!

Begeistert schleudern sie hinaus
Den alten Drachen mit den Seinen,
Daß in der Hölle Nacht und Graus
Sie ewig sind sich selbst zu Peinen.

Welch' Lehre Satans Sturz enthält:
Je herrlicher die Würd' und Gnade —
So tiefer und so schneller fällt,
Wer abweicht von der Demut Pfade.

Act der Liebesv. ꝛc. A. Nicht dienen will ich; empor zum Himmel will ich meinen Thron über Gottes Sterne erheben und dem Allerhöchsten gleich sein. — Großer Streit entstand im Himmel, Michael nnd seine Engeln stritten mit dem Drachen und dessen Engeln; doch siegten diese nicht, den großen Drachen, die alte Schlange (der „Teufel" und „Satan" heißt und alle Welt verführt) warf man mit seinen Engeln zur Erde hinab (Is. 14, 13 Ap. 12, 7) V. Satan fiel wie ein Blitz vom Himmel (Luc. 10, 18).

R. Gott zog die sündigen Engel mit Höllenketten zum Abgrund u. übergab sie der Pein, sie zum Gericht aufzubewahren (II Pet. 2, 4). V. Herr erhöre &c.

Prim. Gott hilf &c.

Und jetzt ertönt im Jubelruf
Das Dreimal-heilig in den Chören;
Wo Ihm, Der sie aus Liebe schuf,
Sie Lieb' und Treu' auf's neue schwören.

„Ja! heilig! heilig! heilig bist
Du großer Gott in deinem Reiche;
Wer aus den Machtgebietern ist,
Der Dir an Himmels Glorie gleiche?“ (Ps. 88, 9)

Doch nun wird ew'ger Lohn gereicht
Den Geistern, die Ihm treu gewesen;
Wie sie verschieden Lieb' bezeugt,
Wird manchfach auch verklärt ihr Wesen.

An Seines Lichtthrons Heiligthum
Steh'n sieben Geister voller Ehren;
Und des Drei-Einen Gottes Ruhm
Strahlt wieder in dreifachen Chören.

Neun Chöre sind's, die immerdar
Des Höchsten Majestät besingen,
Die selbst sich an der Lieb' Altar
Dem Herrn als Liebesopfer bringen.

Act &c. A. Gnade euch und Friede von Ihm, Der ist, war und kommen wird, und von den 7 Geistern an Seinen Thron (Ap. i, 4). V. Ich bin der Engel Raphael, einer der Sieben, die vor'm Herrn stehen. (Tob. 12, 15). R. Bei Heiligen wirst du heilig, bei Bösen bös. [Ps. 17, 26]. Herr erhöre &c.

Terz. Gott hilf &c.

Schaut, wie verzückt die Geisterschaar
Frohlockt in Gott und Seinem Willen!
Wie sie's erzötzt so tief und wahr,
In Lieb ihr Herz Ihm zu enthüllen.

Doch wie? was will das Flügelpaar,
Das sie so raschen Schwunges heben?...
„Dies stellet ihre Liebe dar;
Und schnell zu dienen, ist ihr Streben.“

Wie? ist es möglich? läßt der Herr
Durch Fürsten — uns den Staub bedienen?..
„Sie wollen's ja, um mehr und mehr
Dem Herrn Verehrer zu gewinnen.

Vorab St. Michael regiert
Und schirmt die Kirche vor Gefahren;
Daß nichts zur Sünde uns verführt,
Und wir den Glauben treu bewahren.

Er schützt den Glauben rein und hehr. —
Als Satans List das Volk bethörte,
Verbarg des Moses Leichnam er,
Daß so dem Götzendienst er wehrte.

Act rc. A. Du setztest den Menschen nur wenig unter die Engel, kröntest ihn mit Ehre und Glorie, und stelltest ihn über Deine Werke. Du unterwarfst ihm Alles: die Feldthiere, Himmelsvögel und Meeresfische (Ps. 8, 6). V. Sie alle sind verwaltende Geister zum Dienst der Himmelserben ausgesandt (Heb. 1, 14). R. Michael stritt mit dem Teufel über Mosis Leiche (Jud. 9, Deut. 34, 6). Herr erhöre rc.

Sext. Gott hilf rc.

Wie groß ist doch der Gottheit Huld!
Sie hegt Geduld für unsre Mängel;
Und daß wir neu ersteh'n von Schuld,
Schickt sie zur Hilf' uns treue Engel.

Denn jedem Land hat Sie gesetzt
Schutzengel, die es treu beschützen;
Sie halten fern, was es verletzt;
Und eifern zärtlich, ihm zu nützen.

Als Daniel zu Babylon
Um Israels Befreiung flehte,
Weil vieles Volk den Glauben schon
[Von Noth gedrängt] verlassen hätte: —

Da widerstrebt' an Gottes Thron
Der Perser-Schutzgeist mit Gebeten;
Denn, zög' das Judenvolk davon,
Wer soll' von Heidenthum sie retten?

Was ist's, das Seelen oft so drängt
[Wie Xaver] fort nach fremden Sphären?..
Des Schutzgeist heißes Fleh'n, er denkt
Durch sie die Völker zu bekehren.

Act. 2c. A. Am ersten Tag war dein Gebet erhört; darum kam ich; doch des Perserreiches Fürst [Engel] widerstand mir 21 Tage, bis Michael, einer der höchsten Fürsten, mir half [Dan. 10, 13]. V. Paulus sah Nachts ein Gesicht: ein Engel in Gestalt eines Macedoniers bat ihn: zieh' nach Macedonien und hilf uns [Act. 16, 19].

R. Als Gott die Völker vertheilte, setzte Er die Grenzen nach der Engelszahl [Deut. 22, 8]. Herr erhöre 2c.

Non. Gott hilf 2c.

Den Teufel spornt Herrschsucht und Neid,
Seit er vom Himmel ist vertrieben;
Dem Löwen gleich strebt jederzeit
Er Bosheit noch an uns zu üben.

Doch ist der Schutzgeist unser Trost
Im Kampf ge'n Welt und Fleisch und Hölle;
Wie sehr sich auch der Feind erbost,
Nie weicht der Schutzgeist von der Stelle.

Er streitet für uns alle Zeit,
Daß wir dem Bösen nicht erliegen.
Je ärger der Versucher dräut:
So kräf'ger hilft er uns zum Siegen.

Gott hat ihn deßhalb ja geschickt
Und ihn mit großer Macht versehen.
Ja, daß kein Unhold uns berückt,
Muß Alles ihm zu Dienste stehen!

Und fallen wir, dann trauert er;
Er klagt und weint und mahnt und betet.
Doch jubelt 's ganze Engelheer,
Wird eines Sünder's Seel' gerettet.

Act ꝛc. A. Wir müssen Fleisch und Blut, ja Höllenfürsten bekämpfen, jene im Finstern waltenden Regierer dieser Welt, die bösen Geister im Luftraum (Eph. 6, 12). V. Die Heidengötter sind Dämonen [Ps. 59, 5].
R. Satan nimmt sogar die Gestalt der Lichtenengel an [II. Cor. 11, 14]. Herr erhöre ꝛc.

Vesper. Gott hilf ꝛc.

Er widmet selbst in Erdennoth
Dem Schützling seine Heilsvertretung;
Er fleht — und kaum erlaubt es Gott —
So fliegt er froh herbei zur Rettung.

Am Krankenteich von Gott gesandt [Joh. 5]
Stieg jedes Jahr der Engel nieder,
Daß — wen Gott werth der Gnade fand —
Er Heilung gäb' u. grade Glieder.

Er weiß in Hungesnoth noch Rath,
Und müßt's durch Mitleid ihm gelingen,
Wie er bei Daniel es that, (Dan. 14, 35)
Dem Speise Habacuc mußt' bringen.

Er hilft in Feuer- und Wassernoth;
Läßt uns den Quell wie Agar sehn (Gen. 21, 19),
Drängt uns, wenn's Strafgericht schon droht,
Daß wir wie Lot der Flamm' entgehen (Gen. 19).

Er schützt wie Isaak uns vor'm Tod (Gen. 14),
Folgt selbst der Unschuld in's Gefängniß,
Hilft ihr wie Petro aus der Noth (Act. 12, 9)
Und weiß um jegliche Bedrängniß.

Act. A. Gott sandte den Engel und schloß der Löwen Rachen, daß sie mich schonten (Dan. 6, 22). V. Er gebot den Engeln dich auf allen Wegen zu schützen [Ps. 90]. R. Betet aus 1000 nur 1 Engel für uns, so erbarmt Gott Sich unser (Job 33, 23). Gott erhöre ꝛc.

Complet. Gott hilf ꝛc.

Auf dieses Lebens Pilgerschaft
Geht liebevoll er uns zur Seite,
Daß er uns Hilf' und Heil verschaft,
Wer kennt ein schön'res Schutzgeleite?

Tobiä bot St. Raphael
Sich an. die Reis' mit ihm zu machen;
Dem blinden Vater heilt er schnell,
Und schützt den Sohn vor'm Wallfisch-Rachen.

So reicht er uns oft seine Hand,
Und hilft uns trotz der vielen Mängel;
Das Kindlein schläft am Abgrunds-Rand,
Es fiele, stützt' es nicht sein Engel.

Er bringt auf gold'ner Schale dar
Des frommen Herzens stilles Flehen;
Er trägt vor Gottes Hochaltar,
Was Gutes je von uns geschehen.

Im Tod ist Michael Patron,
Da hält er ab die Macht der Hölle,
Führt Fromme dann vor Gottes Thron,
Daß er dem Richter sie empfehle.

Act A. Ich sende Meinen Engel, das er vor dir hergeht, dich schützt und zum Ort führt, den Ich dir bereitete; ehre ihn, gehorche ihm; denn frevelst du, so wird dir's nicht hingehen, weil er Meine Stelle vertritt; gehorchst du ihm aber, so will Ich Feind deinen Feinden sein und schlagen, wer dich schlägt [Ex 23]. V. Der Arme starb und Engel trugen ihn in Abrahams Schoß [Luc. 16].

R. Fürchte dich nicht; mehr sind mit uns als mit ihnen. (II. Reg. 6, 16]. Herr erhöre 2c.

40) Beicht-Andacht.

„Wer seine Sünden verbirgt, dem wird's übel gehen; wer sie aber bekennt und meidet, wird Erbarmen erlangen.“ [Prov. 28, 13.]

Menschlich-schwach ist's, Sünde üben;
Teuflisch schlecht ist's, Sünde lieben;
Christlich-fromm ist's, Sünde hassen;
Göttlich-mild ist's, Sünd' erlassen.

Anrufung der Seligen. Gott grüße dich, o h. Maria! du meine liebste und mächtigste Schutzfrau! Zwar fühle ich's, daß es mir armen Sünder nicht ziemt, zu

dir aufzusehen, o Heiligste! die du stets an Leib und Seele makellos warst. Da aber Gottsohn, Den du auf höchstwürdige Art im Fleisch gebarst, nur darum Mensch ward, daß Er die Sünder zur Buße riefe: so seufze ich zu dir, o Mutter der Barmherzigkeit! hilf mir zur würdigsten Beicht daß ich wieder ganz rein und gottgefällig werde. Ja, o reinste Jungfrau! du Zuflucht der Sünder! die du Keinen zurückstößest, der durch's h. Herz Jesu dich anruft; ich bitte dich beim innigsten Mitleiden, das du mit Jesu Schmerzen trugst: habe auch Mitleid mit mir und versöhne mich mit deinem göttlichen Sohn und durch Ihn mit dem Vater und h. Geist. — O, ihr seligen Geisterchöre! ihr alle Heiligen! und ihr gottbefreundeten Seelen im Fegfeuer! zumal mein h. Schutzengel und meine h. Patrone! bittet den lieben Gott, daß Er Seinen gerechten Zorn abwende, meine Sünden vergebe und wieder mich als Kind liebe durch J. C. u. H. A.

Flehen zum h. Geist. Lob sei Dir, o h. Geist! Du süßer Tröster der Armen! durch Den „die Liebe in unsre Herzen gegossen wird"; würdige mich doch Deiner 7 Gaben, daß ich all meine eignen und die verschuldeten fremden Sünden nach deren Größe, Umständen und Zahl so erkenne, wie ich sie zur Todesstunde und am Weltgericht erkennen werde; laß keine Eigenliebe mich verblenden; rühre mich, sie wahrhaft und aus Liebe zu Gott zu bereuen, und stärke mich, sie zu merken und so reuig und aufrichtig zu beichten, daß ich die Absolution würdig bekomme und ein neues Leben beginne. [Jetzt erforsche dein Gewissen.]

Reue. O barmherzigster Vater! kniefällig flehe ich zu Dir um Vergebung, daß ich seit meiner letzten Beicht so wenig gute Früchte brachte, ja Deine unsägliche Liebe mit Undank vergalt. Ach! was that ich untreues Geschöpf Dir, meinem so gütigen Herrn, Der mir leiblich und geistig so viel Gutes erwies?! . . . O! verzeihe mir und gedenke nimmer

der Dir zugefügten Unehre; ich bitte Dich im Namen Jesu, Deines lieben Sohnes. — Erbarmen, o Jesu! Erbarmen, Du mein Gott! daß ich Deine Gnade verscherzte. O, wie oft kränkte ich Dich, da ich leider mit Sünden mein Herz befleckte und verwüstete, das Du mit dem Vater und h. Geist so edel schufst, im Kreuztod so theuer erkauftest und bei der h. Taufe mit Deinem h. Blut rein wuschest. Ach, Herr! wie beschämt meine Unbußfertigkeit mich; denn je länger ich lebe, desto mehr sündige ich. O, wehe meiner armen Seele! ach, wie ginge mir's, wenn ich jetzt vor Dir erscheinen und über alle Gnaden und Gelegenheiten zum Gutesthun, über alle Sünden meines Lebens Rechenschaft geben müßte?! . . . O, gerechter Richter! rufe mich noch nicht in's Gericht, da ich nicht bestehen könnte; nein! schone mich ob Deinem h. Namen, o Jesu! — Sei auch Du mir gnädig, o h. Geist! namenlos schmerzen mich ja meine Sünden, weil ich dadurch Dich, meinen liebwürdigsten Gott, erzürnte, Den ich nun aus ganzer Seele liebe und ewig zu lieben begehre. Ich wünschte, daß meine Sünden mir 1000-mal leider wären; gern möchte ich sie so bereuen, wie ich's sollte. Ja! könnte ich nur alle Liebesreue fühlen, die alle h. Büßer zusammen je fühlten, daß mein Herz vor lauter Reue ob der Beleidigung meines Gottes erkranke und vor Liebesschmerz vergehe. . . . Ach! könnte ich doch wie St. Petrus, St. Maria Magdalena und so viele gottgefälligen Büßer aus wahrer, h. Reue weinen — jetzt und lebenslang! O, wie glücklich würde ich mich schätzen! . . . O h. Geist! Du Geber der 12 Heilsfrüchte! hilf dazu mir meine Bußmängel aus Jesu endlosem Verdiensteschatz ersetzen, daß ich alle Sünden bitterst beweine, hasse, verabscheue und verwünsche, und mehr als alle Uebel der Welt fürchte. — Ja, o hh. Dreifaltigkeit! laß mich den Tod meiner Seele und den Verrath heiß beweinen, den ich an Dir, meinem Gott und höchsten Gutthäter beging und da ich eitle

Freuden, Ehren und Nutzen leider Deiner göttlichen Majestät vorzog, Die ich doch stets anbeten und der allein ich dienen sollte. . . . O, allgütiger Gott! zum Ersatz der mir fehlenden Reue opfre ich Dir die qualvollste Reue auf, die Jesu Herz ergriff, als am Oelberg er im Erwägen meiner Sünden auf's Gesicht fiel und für sie Todesangst litt. Zur Erstattung der mir mangelnden Thränen aber opfre ich Dir alle blutigen Schweißtropfen und peinlichsten Thränen auf, die Jesus in der Todesangst und am Kreuz vergoß. O allerh., Dreieiniger Gott! nimm doch Jesu Sühne für mich an und ihretwegen würdige mich der Absolutions-Gnade. Ich gelobe ja mit Deiner Gnade mich zu bessern, alle mir mögliche Genugthuung zu leisten, und eher Alles, auch den Tod zu leiden, als Dich, mein allerhöchstes Gut, wissentlich zu beleidigen; o!

Lieber alle Welt zum Feinde,
Als, o Gott! Dich nicht zum Freunde! — Ehre sei 2c.

Nach der Beicht.

Gott! welche Lust durchbebt mein Herz,
Daß Du durch Jesu Todesschmerz
Mir alle Sünden mild vergabst
Und neu mit Deiner Huld mich labst.
Herr! könnt' ich Dir doch würdig danken!
Gern thät' ich's ohne Maß und Schranken.

Dank Dir für's hohe Glück der Beicht,
Das niemals mein Verstand erreicht;
Wie süß entzückt ihr Gnadenschein!
Ganz möcht' ich Dein in Liebe sein. Herr 2c. Ehre sei 2c.

Huldreicher Gott! da Du denn durch Jesu Verdienste und kraft des h. Bußsacraments meine Sünden vergabst, und ich mit neuer Zuversicht Dich „Vater" nennen darf: so soll meine Seele und Alles, was in mir ist, eifrigst Dich loben und stets Deiner unschätzbaren Güte gedenken. . . . Vater, vergib mir's, falls ich meine Sünden nicht genug

bereute und nicht kräftig genug Dir Besserung gelobte. Nochmals bereue ich alle Sünden Zeitlebens, und flehe durch Jesu bittern Tod: verzeihe mir jede und erlaß mir deren zeitliche Strafen ganz; erneure alle Gnaden in mir, die ich einst im Tauf- [und Firmungs- ꝛc.] Sacrament bekam. Fortan will ich ja mit Deiner Hilfe mich ernstlich bessern und vorab die Sünde N. und die Sündengelegenheit N. meiden und diese Mittel N. anwenden. Gern will ich die vom Priester aufgelegte Buße üben und wäre sie 100mal größer, damit ich Deiner h. Gerechtigkeit in etwas genugthue. Stärke mich nur zur Erfüllung dieser Vorsätze; darum bitte ich Dich durch Deinen lieben Sohn J. C. u. H. A. — Preis sei auch Dir, o Jesu, mein Heiland! Der Du durch des Priesters Absolution mir meine Sünden und deren ewige Strafen erließest und mir Gewissensruhe und Deine Gnade gabst. Vereine meine Buße mit all Deinen und Deiner Heiligen Bußwerken, und laß mich sie in jener Art und h. Meinung thun, womit Du all Deine schweren Bußwerke für die Sünden der Welt thatest, zumal da Du mit überall wundem Leib am Kreuz hingst und Dich mit all Deinen Wunden, Blutstropfen und Thränen zur Sühne Deinem Vater aufopfertest und für mich armen Sünder batest. O! sieh doch so mild mich an und laß mein Gebet Dir gefallen, wie Dein Vater Dich am Kreuz ansah und Dein thränenreiches Gebet höchst-wohlgefällig annahm. (Wo möglich bete jetzt deine Buße; weil im Gnadenstand gehalten, sie mehr wirkt.) — Dank sei auch Dir, o h. Geist! Der Du im h. Bußsacrament meinen Geist heiligtest; laß mich doch nie die Gnade meiner Sünden-Vergebung vergessen; erleuchte und stärke mich, daß ich Deine Liebe und Freundschaft und den Trost eines guten Gewissens jedem Sündenreiz vorziehe; hilf mir wachen und beten, daß ich nimmer der Versuchung erliege, und segne mich, daß ich die Erdenleiden willig zur Abbüßung meiner Sünden ertrage in J. C. u. H. A.

Abschiedsbitte an Maria. Dank, millionen Dank sei dir, o h. Maria! barmherzigste Königin! du Leben meiner Seele! die du durch deine hohen Verdienste vom beleidigten Gott mir Erbarmung, Sündenvergebung und Gnade erflehtest. Da ich denn, obwohl getauft und erlöst, leider wieder sündigte, ja noch unheiliger und unreiner als zuvor ward, so möchte ich jetzt um so reiner und heiliger werden; und weil nach deinem Sohne die Welt keine liebere und bessere Hilfe besitzt: so erflehe ich demütigst deinen Beistand. Ja, o Mutter Gottes und Mutter aller Gläubigen! die du erschaffen wurdest, daß Jesus C. u. H. aus dir geboren würde, damit Er unser Erlöser würde und an dir eine Mutter habe, die durch ihre Fürbitte den Sündern völliges Heil erflehe! erbitte mir Gottes Heilmittel für alle mir noch anklebenden Wunden, daß ich heute alle im Denken, Reden, Thun und Unterlassen begangenen Sünden ganz austilge und der hh. Dreifaltigkeit höchst gefalle. Sei durch dein Gebet meine Stärke und Vertheidigung gegen den Feind, daß er verwirrt und von deiner Kraft besiegt, von mir weiche; erwirke von deinem süßen Sohn mir auch die reichste Tugendübung, einen h. Tod und ein gnädiges Gericht. Bis dahin aber würdige mich deines Mutterschutzes und erlange mir die Fürbitte aller Gottesfreunde im Himmel, auf Erden und im Fegfeuer, daß ich nie ermüde in deinem und deines Sohnes Lob. Darum bitte ich dich durch Denselben J. C. u. H. A.

41) Communion-Andacht.

Des Christen Sehnsucht.

„Nie ruht das Herz, bis es in Gott ruht und sich auflöst." [St. Augustin].

Sieh, Herr! welch tief Verlangen
Mir in der Seele ist!
Wie pocht mein Herz vor Bangen,
Wenn Du nicht drinnen bist! . .

Helft, Engel! mir mit Freuden
Mein Herz dem Herrn bereiten.
Herr! gib mir doch als Speise
Dein heil'ges Fleisch und Blut,
Daß wunderbarer Weise
Mein Herz im Frieden ruht. Helft 2c.
O! ruf' zum Liebesbunde
Das traute Wort mir zu:
„Ich heilte deine Wunde,
Bin dein und Mein bist du!" Helft 2c.
Schon thut im heißen Triebe
Die Seele auf den Mund.
Komm, fülle ihn, o Liebe!
Mach' Deine Gnad ihm kund. Helft 2c.
Ich fühle Deine Nähe...
Wie wohl wird mir bei Dir!..
Ach, süßer Jesu! gehe
Doch nimmermehr von mir! Helft 2c.
Gern will ich alles meiden,
Was Dir zuwider ist;
Gern mich von Allem scheiden,
Was, Jesu! Du nicht bist. Helft 2c. Ehre sei 2c.

Anrufung der Seligen. Innigst grüße ich euch, o h. Gottesmutter Maria! ihr seligen Geisterchöre und alle Heiligen! und bitte euch im h. Herzen Jesu: helft mir doch in dieser heiligsten Stunde meines Lebens, wo ich unsern Herrn Jesum empfangen soll. Laßt mich's tief erwägen: Wer kommt? zu wem? und warum Er kommt?... Groß ist ja das Werk, das ich vorhabe: denn nicht einem sterblichen König, nein, Jesu, dem König der Menschen und Engel will ich eine Wohnung bereiten; ja Er, der maßlos-herrliche Gott, kömmt zu mir armem Sünder, damit ich Ihn liebe!... O! so zerreißt denn alle Sündenbande, die meine Gedanken und Wünsche an's Zeitliche niederhalten; erfüllt mich mit eurer h. Liebe, daß alles Irdische und Sündhafte in mir verschwinde, und Jesus ob meinem guten Willen meine Liebe so annehme, wie sie sein sollte. Erhebt meine Seele wie mit

Flügeln zu Jesu; erfleht mir h. Sehnsucht, mich mit Ihm zu vereinigen, daß ich froh Ihm zueile; helft mir diesen hohen Seelengast so würdig, andächtig, liebeglühend und nutzreich für mich [vorab hiezu N.] und die Meinigen [zumal N.], sowie für die armen Seelen [zumeist N.] empfangen, daß ich im Tod es höchst trostreich fühle, daß ich heute communicirte. Ich begehre es ja zur Ehre Jesu C. u. H. A.

Herzensergüsse. O Jubel! die selige Stunde ist da, o mein Jesu! wo ich Deinem h. Male nahen und Dich, das vom Himmel gekommene Brod des ewigen Lebens genießen soll. O welche Ehre und Gnade erwartet mich nun! ... Herr! ich glaube fest, was Du sagtest, daß die Brodsgestalt Dein h. Fleisch und Blut enthält, und daß, wer sie genießt, in Dir bleibe und Du in ihm. Ich glaube, daß Du in dieser Heilsspeise uns alle nöthigen Gnaden zum h. Leben und ein Pfand der seligen Auferstehung gabst. Froh bringe ich Dir meinen Verstand zum Glaubensopfer dar, Dir recht zu gefallen, und bitte Dich nur im Namen Mariä und aller Seligen: vermehre meinen Glauben. ... In diesem lebendigen Glauben nahe ich also Deinem h. Tisch, o Jesu! und obwohl meiner Sünden bewußt, hoffe ich allda doch die Gnaden dieses h. Sacraments zu erlangen, weil der h. Glaube Dich als endlose Güte mir anpreist. Ach! wäre ich nur so würdig, als es Deiner Heiligkeit ziemt oder doch als Deine h. Mutter Maria war, da sie bei Deiner Menschwerdung Dich empfing, und da der h. Apostel Johannes Dich als Communion ihr reichte. ... O! hätte ich nie Deiner Liebe entsagt! nie Dich beleidigt! ... könnte ich doch meine Untreue und Undank aus meinem Lebensbuch tilgen und durch beharrliche Buße vergüten! ... Herr! Du vergabst der büßenden Magdalena viele Sünden, weil sie viel liebte: o! gib auch mir vollkommene Liebe, die alle Sündenreste tilge. ... Ja, mein Heiland! so unwürdig ich der h. Communion bin, ermuntert mich doch Deine liebe-

volle Einladung sowie meine Nöthen dazu. Du ludest ja alle Mühseligen und Beladenen zu Dir mit der Verheißung, daß Du sie laben werdest. Sieh nun, ich bin tugendarm und kampfesschwach; zwar wurden in der Beicht meine Sünden erlassen, doch leide ich an ihren Folgen. Du aber bist ein mächtiger Arzt, Der (fest hoffe ich's von Deiner Güte) mich ganz heilen und zur Abwehr des Bösen, Uebung des Guten und Beharrung in meinen h. Vorsätzen stärken wird. Vertrauensvoll will ich also Dich, das Brod der Starken empfangen, um durch Dich gestärkt, die Sünde und ihre Reize zu besiegen und Dir ewig treu zu bleiben.... O mein liebwürdigster Erlöser! nimm das Opfer meines ganzen Herzens hin; ich liebe Dich nun über Alles und lechze nach engster Vereinigung mit Dir. Möge alle Welt mich verlassen: habe ich nur Dich, so bin ich reich genug. Du bist mein Gott und Erlöser, meine Ruhe und Wonne dies- und jenseits.... Brünstigst begehre ich nach Dir, o Jesu! Der Du der lebendige Wasserquell bist, das Leben hast und mir bringst. Sprich das Wort völliger Begnadigung über meine Seele; bekleide sie mit dem Hochzeitsschmuck, worin sie Dir gefalle und vereinige Dich durch dies h. Sacrament so eng und fest mit mir, daß nichts mehr mich von Dir lösen kann. Am.

Nach der Communion.

Des Christen Himmel auf Erden.

„O kostet und seht, wie süß der Herr ist." [Ps. 33, 9].

Mein Jesus ist mein!
Mein höchstes Verlangen
War, Ihn zu empfangen;
Ihn sucht' ich allein.
O himmlische Lust!
Wie hebst du die Brust:
Mein Jesus ist mein!
Helft, Engel! den Süßen
Mir innigst begrüßen.

Mein Jesus ist mein!
Ihm hab' ich mein Leben
Und Sterben ergeben;
Sein will ich ganz sein . . .
Stets juble mein Mund
Zum göttlichen Bund: Mein rc.
Mein Jesus ist mein!
Vom Joche des Bösen
Kann Er nur erlösen;
Gern will Er verzeih'n,
Wenn man Ihm vertraut.
Drum jauchze ich laut: Mein rc.
Mein Jesus ist mein!
Die süße Besuchung
Bewahrt vor Versuchung;
Gießt Eifer uns ein.
Sein Fleisch und Sein Blut
Bringt göttlichen Muth: Mein rc.
Mein Jesus ist mein!
Nun weih' ich auf's neue
Ihm Liebe und Treue;
Nie soll mich's gereu'n! . .
Hinweg mit der Welt
Und was ihr gefällt: Mein rc.
Mein Jesus ist mein!
Nicht irdische Freuden,
Nicht Mangel noch Leiden
Stör' unsern Verein! . .
Nun trotz' ich der Nacht
Der Sünde mit Macht: Mein rc.
Mein Jesus ist mein!
Als Wegzehrungsspeise
Weih', Herr! einst zur Reise
In's Jenseits mich ein.
Laß hören mich dort
Das tröstlichste Wort:
„Dein Jesus ist **dein**. Helft, Engel rc.

Sei mir wollkommen, o Jesu! mein Gott und Erlöser! o wie entzückt Deine liebevolle Einkehr mich. . . . Tief bete

ich Dich an und rühme Deine Wunderherablassung, daß Du die Hütte des Armen nicht verschmähtest. O Güte! in unsäglicher Liebe kamst Du zu mir, nährst und stärkst mich mit Deinem h. Fleisch und Blut zum ewigen Leben. O wie liebe ich Dich darum! . . . könnte ich nur ganz eins mit Dir werden in h. Liebe! . . . O mein Jesu! meine Liebe! mein Alles! könnte ich Dir doch würdig für Deinen Besuch danken! o käme mein Dank den Gnaden gleich, die Du mir je, vorab jetzt gabst! Maria! alle Engel und Heiligen! lobsingt, dankt und liebt mit mir und für mich meinen Jesum für die herrlichen Liebesbeweise! . . . O Jesu! als Dankopfer weihe ich mich selbst Dir; fürder will ich nimmer mir, noch der Welt, nein, Dir allein angehören und all meine Kräfte zu Deiner Ehre anwenden. Ich erneure die in der Beicht gemachten h. Vorsätze; ich will sie treu halten, die Sünde und die Gefahr dazu sorgsam meiden und heilig zu leben suchen. . . . Jesu! Du weißt, wie vielen Gefahren und Beschwerden ich ausgesetzt, wie unstät und schwach aus mir ich bin; hilf mir also kraft der h. Communion in jeder Versuchung; schütze, leite mich, daß ich in jeder Lage Dich liebe, Deinem h. Willen treu bleibe und nimmer sündige. Amen.

En ergo [vor einem Crucifix in des Papstes Meinung reuig zu beten, mit vollkommenem Ablaß, auch den armen Seelen zuwendbar; v. P. Leo XIII]. Sieh, o guter und süßester Jesu! vor Deinem Antlitz knie ich und mit größter Seeleninbrunst bitte und beschwöre ich Dich: drücke in mein Herz lebhafte Glaubens-, Hoffnungs- und Liebesgefühle, wahre Reue über meine Sünden und den festesten Willen mich zu bessern; indeß ich selbst in großer Rührung und Schmerz Deine 5 Wunden bei mir betrachte und im Geist erwäge, und das vor Augen habe, was schon der Prophet David von Dir weissagte, o guter Jesu: „sie durchbohrten Meine Hände und Füße, sie zählten all Meine Gebeine.“

Betheurung der reinsten Liebe.

„Was habe ich im Himmel, und was begehre ich von Dir auf Erden? ich schmachte nach Dir, o Gott meines Herzens, Du mein Theil in Ewigkeit!" [Ps. 72, 26]

Nicht fühlt' ich Dich zu lieben mich gezogen,
Mein Gott! durch die verheiß'nen Himmelsfreuden;
Noch hat, was Dich, o Bester! kränkt, zu meiden,
Die Furcht vor Höllenqualen mich bewogen.

Du, Liebster! Selbst hast mir das Herz entzogen,
Da Dir's gefiel, für mich am Kreuz zu leiden,
In Aengsten, Schmach und Peinen zu verscheiden,
Vergießend all Dein Blut in reichen Wogen.

An solcher Lieb' ich meine Lieb' entzünde;
Und wär' die Hölle nicht: ich flöh' die Sünde;
Und wär' der Himmel nicht: ich müßte lieben.

Säh' Höll' und Himmel ich in Nichts zerstieben,
Daß Lohn noch Strafe mehr für mich bestünde:
Die Lieb' um Liebe wollt' ich stets doch üben. Ehre sei cc.

42) Täglicher Liebesbund mit Maria.

O, unvergleichliche Jungfrau Maria! ich, N. N., wähle heute dich zu meiner Schutzfrau und Mutter; zeitlebens will ich dich herzlichst lieben und ehren; ich protestire gegen alle Lauheit in deinem und deines göttl. Sohnes Dienste und will täglich eifern, dir und Ihm an Reinigkeit, Sanftmuth und Demuth ähnlich zu werden und deine Ehre mit Jesu Hilfe allerorts auszubreiten. Auch gelobe ich, dich bei allem Thun und Lassen anzurufen, damit ich alles mit der besten Meinung heilige zu Ehren der allerh. Dreieinigkeit. O, reinste, makellose, heiligste Gottesmutter! hilf du selbst mir zur Haltung dieser h. Vorsätze; nimm mich zu deinem Kinde an und schütze mich in Erhaltung meines standesmäßigen Tugend. Darum bitte ich dich im Namen Jesu, unsers Heilands. Amen.

Schraudenbach, Carl J.

Gebete zum Gebrauch der Schulkinder, unter Leitung der ehrwürdigen Schulschwestern Unserer lieben Frau, in Sheboygan-City, Wisc

[S.l.] [1861]